

ABSCHLUSSBERICHT

Grabungsleitung

Rebecca Kühnle M.A.

Datum Abschlussbericht

28.10.2023



2023_0568
Kornwestheim
Nördlich Zügelstraße

09.10.2023, 16.10.2023 – 27.10.2023

Gemarkung

Kornwestheim

Flur

Knegrain

Kreis

Ludwigsburg

Geschäftssitz:

ArchaeoBW GmbH
Tannenweg 11
70839 Gerlingen

Identifikation:

Amtsgericht Stuttgart
HRB 758940
USt-IdNr.: 309986225

Kontaktdaten:

Telefon: 07156/1755474
E-Mail: info@archaeobw.de
Internet: www.archaeobw.de

Kontoverbindung:

Volksbank Leonberg-Strohgau eG
BIC: GENODES1LEO
IBAN: DE29603903000123203007

Geschäftsführung:

Dr. Przemysław Sikora
Marcel C. Hagner B.A.

Auf einen Blick

Aktennummer:	-	PLZ:	70806
Vorgangsnummer:	2023_0568	Gemeinde-Ortsteil:	Kornwestheim
Kurzbezeichnung:	Nördlich Zügelstraße	Straße:	Zügelstraße
Regierungsbezirk:	Stuttgart	Hausnummer:	-
Kreis:	Ludwigsburg	Flur:	Knegrain
Gemarkung:	Kornwestheim	Flurstücks-Nr.:	429, 431, 432

Fachbereich und Referent*in: Referat 84.2, Felicitas Schmitt M.A.

Maßnahme durchgeführt durch: Archaeo**BW** GmbH
Aktivitätsart: Prospektion – Sondagen
Anlass der Maßnahme: Geplante Anlage eines Wohngebiets
Maßnahmenträger: Stadt Kornwestheim
Lage: entlang der Nordseite der nördlichen Zügelstraße
Koordinaten: s. Plananhänge

Geländeeinsatz: 09.10.2023, 16.10.2023 – 27.10.2023
Grabungsleitung: Rebecca Kühnle M.A.
Weiteres Personal: 1 Grabungstechniker*in, 1 Facharbeiter*in

Größe der Gesamtfläche: ca. 8.620 m²
Größe der untersuchten Fläche: 1312 m²

Schnitte: 00 – 16
Archäologische Befunde: ja
Art der Befunde: Gruben, Großgrubenkomplexe, Gräbchen, Pfo­stengruben
Erhaltung: mittelmäßig
Funde: Glättstein, Spinnwirtel, Rotlehm, Tierknochen
Fundverbleib: Das Fundmaterial befindet sich in der Archaeo**BW**-Fundbearbeitung und wird gemeinsam mit der Dokumentation vollständig dem Landesamt für Denkmalpflege übergeben werden.
Zeitstellung(en): frühgeschichtlich, neolithisch

Befundnummer von – bis:	0001 – 0085	Letzte Geologienummer:	5002
Letzte Fundnummer:	15	Letzte Fotonummer:	0119
Letzte Profilnummer:	0008	Letzte Schnittnummer:	16

Kulturdenkmal § 2: Ja.
Prüf­fall: Nein.
Sonstiges: -

Datum: 27.10.2023
Bearbeiter*in: Rebecca Kühnle M.A. (Grabungsleitung)

Ergebnisse der Sondage

Grund für die durchgeführte Sondage war die geplante Überbauung auf den Flurstücken 429, 431 und 432. Hier plant die Stadt Kornwestheim ein Wohngebiet von etwa 2,3 ha Größe. Das Grundstück liegt laut ADAB im Bereich eines Kulturdenkmals gemäß § 2 DSchG. 1934 wurde auf der betroffenen Flur eine „steinzeitliche Siedlungsstelle“ festgestellt (Fundber. Schwaben N. F. 8, 1935, S. 33). In der Liste der Kulturdenkmale steht „jungsteinzeitliche Siedlung durch Lesefunde und Luftbilddaufnahmen nachgewiesen“. In diesem Gebiet wurden aufgrund des Forschungsstands neolithische Siedlungsspuren in Form von Pfostengruben, Gruben und anderen Erdbefunden erwartet. Aufgrund der Topografie sollten diese vor allem im westlichen Teil des Areals lokalisierbar sein. Eine zusätzliche Besonderheit stellte den Prospektionsbereich als Kampfmittelverdachtsfläche dar. Vom Kampfmittelräumdienst wurden Pläne mit Luftbilddauswertungen zur Verfügung gestellt und die dort ausgewiesenen Verdachtsstellen sollten ebenfalls verortet werden.

Insgesamt sind im Abstand von 7 m bis 10 m sechzehn nahezu parallel angeordnete, Nord-Süd ausgerichtete Schnitte angelegt worden. Sie hatten eine Breite von etwa 2,00 m. Die Länge lag zwischen 30 m und 50 m. Die Abtragstiefe variierte zwischen 0,30 m bis 0,65 m. Das Areal wird landwirtschaftlich genutzt, so dass die Grenze zur benachbarten Parzelle nur bedingt durch den Bagger befahren werden durfte. Unter dem rezenten dunkelbraun-humosen Pflughorizont, GEO 5000, zeigte sich eine rötlichbraune bis dunkelockerfarbige, tonhaltige Lösslehmschicht, GEO 5001. Diese war nur sehr schwach ausgeprägt oder bereits vollständig abgetragen oder abgeflossen. Die Befunde zeigten sich bereits direkt unter der Ackerkrume in dieser Schicht oder dem anstehenden Löss, GEO 5002, der unter dem Lösslehm folgte. Das Sediment dieser Schicht bestand aus hellockerfarbigem, stark mit Kalkkonkretionen durchsetztem, tonigem Schluff, GEO 5002.

In den sechzehn Schnitten konnten 43 Befundstrukturen (Befunde 0001 – 0085) nachgewiesen werden. Es handelt sich dabei wohl, wie bereits vermutet, um neolithisch einzuordnende Gruben, Gräbchen, Großgrubenkomplexe, Pfostengruben und mindestens eine Tierbestattung. Drei vermutete Kampfmittelverdachtsstellen konnten möglicherweise in den Schnitten 12, 15 und 16 nachgewiesen werden. Es könnte sich bei drei Befundstrukturen um Bombentrichter handeln. Aufgrund der unklaren Befundlage wurden diese Objekte vorerst als archäologische Befundstrukturen betrachtet und hier auch Befundnummern, Befunde 0055 – 0059, 0062 – 0064 und 0067/0068, vergeben. Hier bedarf es weiterer Abklärung zum weiteren Umgang und zur Vorgehensweise.

Alle Befunde liegen eher im südlichen und nördlichen Areal der gesamten Fläche. Nach Osten dünnen die Befunde merklich aus. Im mittleren Teil der Fläche liegen nur einzelne Befunde. Im Mittelteil ist allerdings die befundführende Lösslehmschicht, GEO 5001 meist verschwunden oder stark ausgedünnt, sodass hier eventuell vorhanden gewesene Befunde möglicherweise vollständig abgetragen sein könnten.

Am Nordrand von Schnitt 05 konnte ein weiterer Bombentrichter lokalisiert werden, der allerdings zum größten Teil in der benachbarten Parzelle liegt. Dieser soll vom Munitionsbergungsdienst ebenfalls gesondert beräumt werden, genau wie ein vermuteter Trichter am benachbarten Südwestrand außerhalb des zu sondierenden Bereiches.

Es wurde ein GEO Profil 5000 auf der Westseite von Schnitt 02 angelegt. Des weiteren konnten acht Befundprofile angefertigt werden, in denen die Befunde 0001 bis 0010, 0013 bis 0018 und 0060/0061, zusätzlich die im Planum nicht erfassbaren Befunde 0076 bis 0085 im Profilschnitt dokumentiert werden konnten. 35 % der erfassten Befunde sind demnach untersucht worden.

Befundgattungen und -erhaltung

Im Schnitt 01 ist auf der Südseite die Grube 0001/0002, zusätzlich im Profil 0005 die Befunde 0077 bis 0080, zu erkennen. Der vermutlich mehrphasige Grubenkomplex zieht unter die südliche, östliche und westliche Schnittgrenze. Auf der Nordseite des Schnittes liegen drei vermutliche Pfostengruben, Befunde 0003 bis 0008. Die Befunde im Schnitt 01 sind alle abgearbeitet (Profile 0002 bis 0004, 0005). Hier fand sich auch ein Kampfmittelrest, der in der Fläche verblieben ist.

Im Schnitt 02 ist auf der Südseite eine Pfostengrube, Befund 0009/0010 vorhanden. Sie wurde ebenfalls im Profil 0006 vollständig dokumentiert.

Im Schnitt 03 sind keine Befundstrukturen zu erkennen.

Im Schnitt 04 liegt auf der Südseite ein Großgrubenkomplex mit zwei differenzierbaren Gruben und drei Pfostengruben, Befunde 0013 bis 0022. Die Pfostengruben Befunde 0013 bis 0018 wurden im Profil 0007 geschnitten. Hier wurden zusätzlich die im Planum nicht erfassbaren Befunde 0081 bis 0085 vergeben. Auf der Nordseite befindet sich ein Großgrubenkomplex mit drei differenzierbaren Gruben, Befunde 0023 bis 0028. Die Befunde ziehen unter die westliche und östliche Schnittbegrenzung.

Im Schnitt 05 ist eine Pfostengrube, Befund 0029/003 auf der Nordseite vorhanden.

Im Schnitt 06 ist auf der Südseite ein Großgrubenkomplex Befunde 0031/0032, 0034/0035 mit den im Planum nicht erkennbaren Befunden 0072/0073, 0074/0075, 0076/0077 im Profil 0001 dokumentiert. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze.

Im Schnitt 07 zeigt sich im Norden eine Pfostengrube, Befund 0035/0036.

Im Schnitt 08 liegt im Süden eine Grube, Befund 0037/0038 mit Tierkadaverresten. Hier wurde ein zweites Planum dokumentiert. Die Tierknochen wurden alle geborgen.

Im Schnitt 09 sind drei Pfostengruben, Befunde 0039 bis 0044 auf der Nordseite des Schnittes zu beobachten.

Im Schnitt 10 zeigt sich im Nordteil des Schnittes ein Großgrubenkomplex mit zwei Pfostengruben, Befunde 0045 bis 0050. Die Befunde ziehen unter die westliche Schnittbegrenzung.

Im Schnitt 11 liegt im Süden eine große kreisrunde Grube, Befund 0051/0052. Sie zieht beidseitig unter die Schnittgrenzen. Im Nordostteil des Schnittes befindet eine Knochengrube Befund 0053/0054 Diese zieht unter die nordöstliche Schnittgrenze.

Im Schnitt 12 wurde auf der Nordseite ein Befundkomplex mit den Befundnummern 0055 bis 0059 dokumentiert, der an eine Kreisgrabenanlage erinnert. Die Befunde ziehen beidseitig unter die Schnittbegrenzungen. Es könnte sich hier aber auch um einen Bombentrichter handeln.

Im Schnitt 13 sind keine Befundstrukturen erkennbar.

Im Schnitt 14 war im Nordteil eine Grube, Befund 0060/0061 vorhanden. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze.

Im Schnitt 15 war im südlichen Mittelabschnitt ein grabenartiger Befund 0062/0063/0064 zu erkennen. Der Befund zieht beidseitig unter die Schnittbegrenzungen. Auch hier könnte es sich um einen Bombentrichter handeln.

Im Schnitt 16 war im Mittelteil eine ovale Grube Befund 0065/0066 zu erkennen. Sie zieht unter die westliche Schnittbegrenzung. Unmittelbar nördlich lag ein amorpher Befund 0067/0068. Hier handelt es sich vermutlich um einen Bombentrichter. Er zieht wohl beidseitig unter die Schnittbegrenzungen. Am Nordostende des Schnittes war die Grube Befund 0069/0070 zu erkennen. Dieser Befund zieht unter die östliche Schnittgrenze.



Befundtiefe und Sediment

Die Befunde liegen im gesamten Sondagebereich im Durchschnitt bereits 0,20 m bis 0,40 m unter der GOK. Lediglich im südwestlichen Areal liegen sie etwa bei 0,50 m bis 0,60 m Tiefe. Die meisten großen Gruben und die Pfostengruben sind im umgebenden Lösslehm oder im Löss durch ihr schwarzbraunes bis dunkelbraunes, tonig schluffiges Verfüllungssediment gut erkennbar. Einzelne Pfostengruben sind mit mittelbraunem oder hellgraubraunem, tonig schluffigem Sediment verfüllt. Vermutlich handelt es sich hier nur noch um letzte Abdrücke ehemals vorhandener Pfostengruben, die aber bereits fast vollständig abgetragen sind. Diese Befunde sind nur schwer im umgebenden Sediment zu erkennen.

Die Befunde 0001/0002, 0003/0004, 0005/0006, 0007/0008, 0009/0010, 0013/0014, 0015/0016, 0017/0018, 0031/0032, 0034/0035, 0060/0061, 0072/0073, 0074/0075, 0076/0077; 0078/0079, 0080/0081, 0082/0083, 0084/0085 wurden geschnitten. In den Profilen zeigte sich eine Erhaltungstiefe der Gruben bis etwa 0,95 m und der Pfostengruben bis 0,63 m ab GOK. Befund 0037/0038 wurde im Planum 01 und 02 dokumentiert.

Funde und Datierung

Die aufgefundenen Keramikbruchstücke lassen eine Datierung allgemein vorgeschichtlich, wohl neolithisch zu.

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	I
Ergebnisse der Sondage	II
Befundgattungen und -erhaltung	III
Befundtiefe und Sediment	IV
Funde und Datierung	IV
Inhaltsverzeichnis	V
1. Allgemeine Angaben	1
1.1 Grabungsanlass und -umstände	1
1.2 Topografie/Geografie	1
1.3 Geomorphologie und Geologie	1
1.4 Grabungsflächen und -verlauf	2
1.5 Grabungstechnik/-methode	2
2. Schnittbeschreibungen	4
2.0 Schnitt 00	4
2.0.1 Beschreibung Planum	4
2.0.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	4
2.1 Schnitt 01	5
2.1.1 Beschreibung Planum	5
2.1.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	5
2.2 Schnitt 02	6
2.2.1 Beschreibung Planum	6
2.2.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	7
2.3 Schnitt 03	8
2.3.1 Beschreibung Planum	8
2.3.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	8
2.4 Schnitt 04	9
2.4.1 Beschreibung Planum	9
2.4.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	9
2.5 Schnitt 05	10
2.5.1 Beschreibung Planum	10
2.5.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	10
2.6 Schnitt 06	11
2.6.1 Beschreibung Planum	11
2.6.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	11
2.7 Schnitt 07	12
2.7.1 Beschreibung Planum	12
2.7.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	12
2.8 Schnitt 08	13
2.8.1 Beschreibung Planum	13
2.8.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	14
2.9 Schnitt 09	14
2.9.1 Beschreibung Planum	14
2.9.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	15

2.10 Schnitt 10.	15
2.10.1 Beschreibung Planum	15
2.10.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	16
2.11 Schnitt 11.	16
2.11.1 Beschreibung Planum	16
2.11.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	16
2.12 Schnitt 12.	17
2.12.1 Beschreibung Planum	17
2.12.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	17
2.13 Schnitt 13.	18
2.13.1 Beschreibung Planum	18
2.13.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	18
2.14 Schnitt 14.	19
2.14.1 Beschreibung Planum	19
2.14.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	19
2.15 Schnitt 15.	20
2.15.1 Beschreibung Planum	20
2.15.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	20
2.16 Schnitt 16.	21
2.16.1 Beschreibung Planum	21
2.16.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau	21
3. Boden-/Befundbeschreibung	22
3.1 Sedimentbeschreibung	22
3.2 Befundbeschreibung	27
4. Profile	39
4.1 Profil 0001	39
4.2 Profil 0002	40
4.3 Profil 0003	41
4.4 Profil 0004	41
4.5 Profil 0005	42
4.6 Profil 0006	43
4.7 Profil 0007	44
4.8 Profil 0008	45
5. Funde	46
6. Archäologie/(Fund-)Situation	47
7. Pläne und Fotos	49
7.1 Allgemeine Pläne	49
7.2 Gesamtplan	49
7.3 Prospektions-/Grabungspläne und Foto	49
7.4 Funde	50

1. Allgemeine Angaben

1.1 Grabungsanlass und -umstände

Grund für die durchgeführte Sondage war die geplante Überbauung auf den Flurstücken 429, 431 und 432. Hier plant die Stadt Kornwestheim ein Wohngebiet von etwa 2,3 ha Größe. Das Grundstück liegt laut ADAB im Bereich eines Kulturdenkmals gemäß § 2 DSchG. 1934 wurde auf der betroffenen Flur eine „steinzeitliche Siedlungsstelle“ festgestellt (Fundber. Schwaben N. F. 8, 1935, S. 33). In der Liste der Kulturdenkmale steht „jungsteinzeitliche Siedlung durch Lesefunde und Luftbilddaufnahmen nachgewiesen“. In diesem Gebiet wurden aufgrund des Forschungsstands neolithische Siedlungsspuren in Form von Pfostengruben, Gruben und anderen Erdbefunden erwartet. Aufgrund der Topografie sollten diese vor allem im westlichen Teil des Areals lokalisierbar sein. Eine zusätzliche Besonderheit stellte den Prospektionsbereich als Kampfmittelverdachtsfläche dar. Vom Kampfmittelräumdienst wurden Pläne mit Luftbilddauswertungen zur Verfügung gestellt und die dort ausgewiesenen Verdachtsstellen sollten ebenfalls verortet werden. Bei Bodeneingriffen ist hier möglicherweise mit archäologischen Funden und Befunden – Kulturdenkmalen gem. § 2 DSchG BW – zu rechnen, an deren Erhaltung grundsätzlich ein öffentliches Interesse besteht.

1.2 Topografie/Geografie

Die nahezu plane, leicht nach Norden und Osten abfallende Prospektionsfläche liegt zwischen 295,37 m und 300,65 m ü. NHN im DHDN 2016. Sie befindet sich auf einer sanften Anhöhe nordwestlich der Stadt Kornwestheim. Die Sondagefläche wird im Süden durch die nördliche Zügelstraße begrenzt. Auf der Westseite befindet sich unbebautes ehemaliges Gartenland. Auf der Nordseite liegt weiteres Ackerland. Die Ostseite wird durch eine Scheune begrenzt. Das Gebiet liegt in der Flur Knegrain östlich der Bahngleise in der Gemarkung Kornwestheim. Im Südosten und im Norden fällt das angrenzende Gelände nach Norden, Osten und Süden ab.

1.3 Geomorphologie und Geologie

Es wurde ein Geoprofil angelegt:

Profil 5000 liegt an der Westkante des Schnittes 02 und zeigt einen Schnitt durch die geologischen Schichten 5000 und 5002 ab der GOK bei Planum 00. Die Blickrichtung ist Westen. Obenauf liegt mit einer Mächtigkeit von ca. 0,30 m über die gesamte Profildbreite der dunkelbraune, humose Pflughorizont, GEO 5000. Darunter folgt bis zur Profilssole über die gesamte Profildbreite die geologische Schicht 5002. Das Sediment dieser Schicht besteht aus hellockerfarbigem, tonigem Schluff, in dem viel Kalkkonkretionen eingelagert sind. Es handelt sich um den anstehenden Löss.

Die Gemarkung Kornwestheim liegt geologisch im Schichtstufenland Südwestdeutschlands. Prägend ist die mächtige Lössschicht, die einen mit Lettenkeuper bedeckten Sockel aus Muschelkalk überlagert. Im Norden der Gemarkung wird der Lettenkeuper von Gipskeuper überdeckt. In der Gemarkung Kornwestheim treten sowohl der kalkhaltige Löss als auch sein Verwitterungsprodukt, der Lösslehm auf. Allgemein ist im Flächenbereich unterhalb des modernen Pflughorizontes, Befund 5000 eine 0,15 m bis 0,20 m dünne Schicht mit leicht verbrauntem, mittelockerfarbigem bis rötlich dunkelockerfarbigem Lösslehm, Befund 5001, zu beobachten. Der Lösslehm ist vor allem in den nördlichen und südlichen Arealen noch vorhanden und dünnt im Mittelteil der Schnitte stark aus oder verschwin-

det sogar gänzlich. Unterhalb des Lösslehmes steht der hellockerfarbene bis weißgelbe Löss, Befund 5002, an.

1.4 Grabungsflächen und -verlauf

Den Bauwagen mit Werkzeugabteil stellte die Firma ArchaeoBW, Gerlingen, ein Stromanschluss lag nicht vor. Eine Toilette lieferte die Firma Dixi. Die Kopfen der Schnitte wurden durch Bauzaun-elemente gesichert, die vom Bauhof der Stadt Kornwestheim geliefert wurden. Die Stadt Kornwestheim beauftragte die Gartenbaufirma GGL Gartenbau Kornwestheim mit den durchzuführenden Erdarbeiten. Die Anzahl und Lage der Sondageschnitte sollte zusätzlich durch die möglichst erfolgreiche Erfassung der Kampfmittelverdachtsstellen bestimmt werden.

Eine erste koordinatenbasierte Absteckung erfolgte durch die Firma ArchaeoBW am 09.10.2023. Aufgrund der zu geringen Baggerleistungskapazität des durch die Gartenbaufirma zur Verfügung gestellten Gerätes, mussten die Grabungsarbeiten für eine Woche pausiert werden. Der erneute Einsatz begann am 16.10.2023. Es gab kurzzeitige Unterbrechungen der Baggerarbeiten durch Reparaturen und drei Regen bedingten Ausfalltage. Es wurden insgesamt 16 Schnitte ausgesteckt und in numerischer Reihenfolge von Süd nach Nord eröffnet. Der letzte Schnitt wurde am Montag, dem 23.10.2023 eröffnet. Die darin enthaltenen Befunde wurden im genannten Zeitraum vollständig im Planum dokumentiert und 20 % der Befunde vollständig bearbeitet, so dass die Sondage bis zum 27.10.2023 beendet werden konnte. Die Schnitte wurden alle fachgerecht wieder verfüllt.

Nach einer letzten Besprechung am 26.10.2023 mit dem LAD entschieden sich die Vertreter der Stadt Kornwestheim, dass die Ausräumung der Bombentrichter vorerst nicht erfolgen wird.

1.5 Grabungstechnik/-methode

Bei dem zu untersuchenden Baufeld handelte es sich um eine bis dahin landwirtschaftlich genutzte Ackerfläche. Aufgrund der mehrere Tage andauernden spätsommerlichen Wetterlage mit Temperaturen bis 28 Grad war der Boden stark ausgetrocknet.

Geplant war eine Prospektion zur Feststellung der Befunddichte und dem Erhaltungszustand der Befunde sowie die Lokalisierung und Kennzeichnung von Kampfmittelverdachtsstellen. Es erfolgte der Abtrag und die getrennte Deponierung des Oberbodens und der darunterliegenden Schichten bis auf den anstehenden Boden beziehungsweise auf das Befundniveau. Aufgrund der zu erwartenden Kampfmittelfunde erfolgte eine sehr engmaschige Kontrolle der Baggerarbeiten und das händige Freiputzen der Befunde vor der Befunddokumentation im Planum. Ein Bombentrichter wurde am Nordrand des Schnittes 05 angeschnitten und ein Kampfmittelrest war auf der Nordwestseite des Schnittes 01 vorhanden. Beide Objekte wurden als Störung eingemessen und markiert. In den Schnitten 12, 15 und 16 wurden drei weitere Verdachtsstellen vorgefunden. Im Schnitt 12 zeigte sich ein kreisrunder Befund von etwa 10 m Durchmesser. Ebenso im Schnitt 15. Im Schnitt 16 konnte ein weiterer rundlicher Befund identifiziert werden. Die zuständige Munitionsbergungsfirma ist per E-Mail informiert worden und es erfolgte eine Vorortbegehung und erste Einschätzung. Aufgrund der unklaren Befundsituation wurden die Befunde vorerst als archäologische Objekte betrachtet und Befundnummern vergeben.

Zu Beginn der Maßnahme wurden Festpunkte mit einem dGPS (Leica Viva GS08plus) gesetzt, die zur Stationierung des Tachymeters dienen. Alle Messungen wurden während des Projekts mit einer Leica Totalstation mit Pinpoint durchgeführt und sind in das EPSG: 25832 (UTM, Zone 32 N) ein-

gebunden. Alle Höhen werden in m ü. NHN angegeben. Für alle Messungen wurde ein spezifischer survey2GIS-Code angewendet, die Speicherung aller tachymetrischen Messdaten erfolgte im ASCII-Format. Das Planum wurde mittels einer DJI-Fotodrohne fotografisch und fotogrammetrisch erfasst. Die Profilanlage erfolgte nach Vorgaben des Leistungsverzeichnisses beziehungsweise nach Absprache mit den zuständigen Vertreter*innen des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. Es wurden die Profile 0001 – 0008 angelegt. Die Profile wurden unter Anwendung der HASP-Methode mit einer DSRL-Kamera fotografisch und fotogrammetrisch dokumentiert. Zusätzlich wurde im Schnitt 08 ein zweites Befund bezogenes Handplanum angelegt. Der Verlauf der Grabungsarbeiten wurde im Grabungstagebuch schriftlich festgehalten. Die geöffneten Schnitte wurden zeitnah fachgerecht wieder verfüllt.

Nummernvergabe

S 01 – S 16: Schnitte

PR 0001 – PR 0008: Befundprofile

PR 5000: Geoprofil

BEF 0001 – BEF 0085: Befunde

BEF 5000 – BEF 5002: Geologie

BEF 9999: moderne Störungen, Kampfmittelreste

2. Schnittbeschreibungen

2.0 Schnitt 00

Im Planum 00 wurde die Ausgangssituation vor Beginn der Sondage festgehalten. Die Sondagefläche liegt am Nordwestrand der Stadt Kornwestheim im zukünftigen Bebauungsgebiet ‚Nördlich Zügelstraße‘. Das Areal zeigt sich als sehr plane Fläche, die landwirtschaftlich genutzt wird. Auf der Südseite quert die Zügelstraße von West nach Ost. Auf der Nordseite liegen Gärten. Die Ostseite wird durch eine Scheune begrenzt.



Abbildung 01: Orthomosaik Schnitt 00, Planum 00. Norden ist oben im Bild.

2.0.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Die Grabungsfläche befindet sich am nordwestlichen Stadtrand von Kornwestheim auf einer Ackerfläche. Sie liegt in einem nahezu planen Bereich, im Süden begrenzt durch Häuser eines Wohngebietes und die Zügelstraße, im Westen durch eine Grünfläche und im Norden und Osten durch private Schrebergärten.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Flächig 5000.

Anlage und Dokumentation: PL 00

Befunde im PL: 5000

Profile vom PL: -

Funde im PL: 6

2.0.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.1 Schnitt 01

Schnitt 01 liegt ganz im Westen der Grabungsfläche, westlich von Schnitt 02, und ist Nord-Süd ausgerichtet. Der Schnitt ist 1,98 m breit 44,93 m lang. Die Abtragstiefe beträgt im Süden 0,60 m und im Norden 0,42 m.

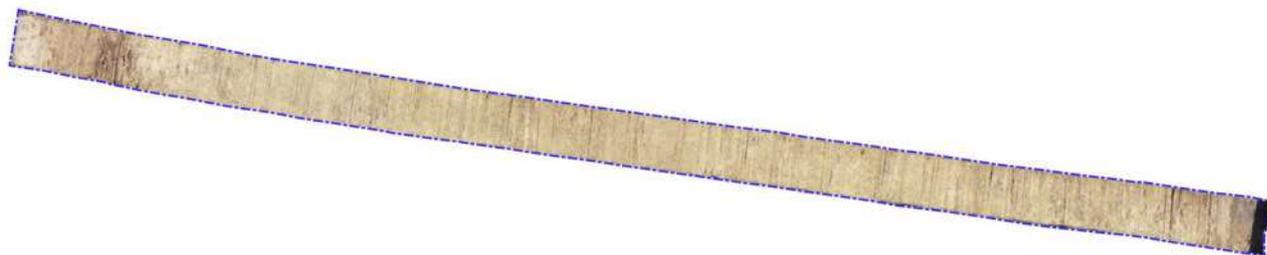


Abbildung 02: Orthomosaik Schnitt 01, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.1.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Auf die ca. 0,25 m mächtige humose GEO-Schicht 5000 folgt die ca. 0,25 m mächtige mittelbraune GEO-Schicht 5001. Darunter liegt die ockerfarbene GEO 5002, in der auch in ca. 0,60 m Tiefe Planum 01 liegt. In der südöstlichen Schnittecke befindet sich die Grube 0001/0002. In der nördlichen Hälfte des Schnittes liegt die Pflanzgrube 0003/0004. Die Pflanzgruben 0005/0006 und 0007/0008 liegen komplett und nah beieinander im letzten Drittel des Planums. Kurz vor dem nördlichen Schnittende gibt es noch eine moderne Störung Befund 9999 in Form einer bereits abgebrannten Stabbrandbombe.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Auf die ca. 0,25 m mächtige humose Ackerkrume, GEO 5000 folgt die ca. 0,25 m mächtige mittelbraune, befundführende Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter liegt der hellockerfarbene Löss, GEO 5002, in der auch in ca. 0,40 m bis 0,60 m Tiefe Planum 01 liegt. Die Lösslehmschicht ist im Süden mächtiger als im Norden und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus, so dass hier im Planum der Löss, GEO 5002 erreicht wurde.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0001, 0002, 0003, 0004, 0005, 0006, 0007, 0008, 5001, 5002, 9999

Profile vom PL: 0001, 0002, 0003, 0004, 0005

Funde im PL: 1, 2, 3, 7, 8, 10, 13

2.1.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.2 Schnitt 02

Schnitt 02 befindet sich etwa 10,80 m östlich von Schnitt 01 und 11,50 m westlich von Schnitt 03. Er ist 44,76 m lang und 1,98 m breit. Die Abtragstiefe beträgt im Südabschnitt etwa 0,75 m und im Nordbereich 0,48 m.

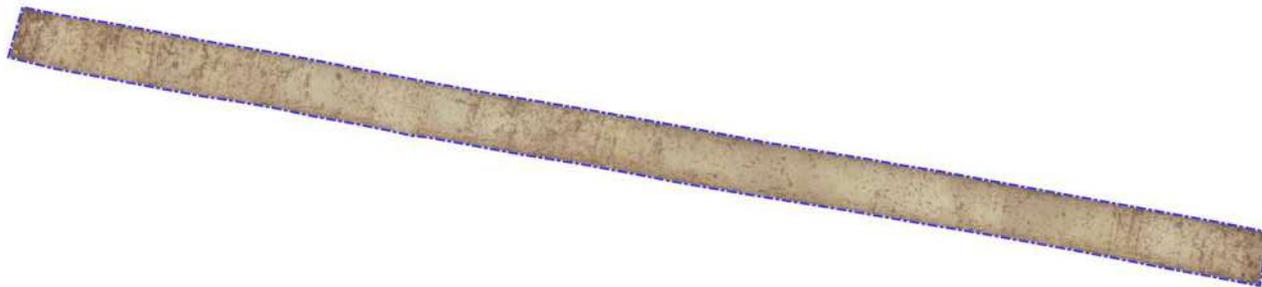


Abbildung 03: Orthomosaik Schnitt 02, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.2.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,20 m mächtigen Ackerkrume, GEO 5000 eine etwa 0,20 m dicke plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht GEO 5001, die nach Norden stark ausdünnt und nahezu verschwindet. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist im Mittelteil der pfeifenartige Befund 0009/0010 in der geologischen Schicht 5002 liegend zu erkennen.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,20 m mächtigen Ackerkrume, GEO 5000, eine etwa 0,20 m dicke plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht GEO 5001, die nach Norden stark ausdünnt und nahezu verschwindet. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist die dünne Lösslehmschicht, GEO 5001, abgetragen und der Löss, GEO 5002, erreicht.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0009, 0010, 5000, 5002

Profile vom PL: 0006

Funde im PL: -

2.2.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Profil 5000 Bodenaufbau



Abbildung 04: Übersichtsfoto Geoprofil 5000. Blick Richtung West.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Das GEO Profil 5000 liegt an der Westkante des Schnittes 02 und zeigt einen Schnitt durch die geologischen Schichten 5000 und 5002 ab der GOK bei Planum 00. Die Blickrichtung ist Westen. Obenauf liegt mit einer Mächtigkeit von ca. 0,30 m über die gesamte Profilbreite der dunkelbraune, humose Pflughorizont, GEO 5000. Darunter folgt mit bis zur Profilsohle über die gesamte Profilbreite die geologische Schicht 5002. Das Sediment dieser Schicht besteht aus hellockerfarbigem, tonigem Schluff, in dem viel Kalkkonkretionen eingelagert sind. Es handelt sich um den anstehenden Löss.

Anlage und Dokumentation: PL 00

Funde: -

2.3 Schnitt 03

Schnitt 03 befindet sich etwa 11,50 m östlich von Schnitt 02 und 10,60 m westlich von Schnitt 04. Er ist 44,14 m lang und 1,98 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,56 m.

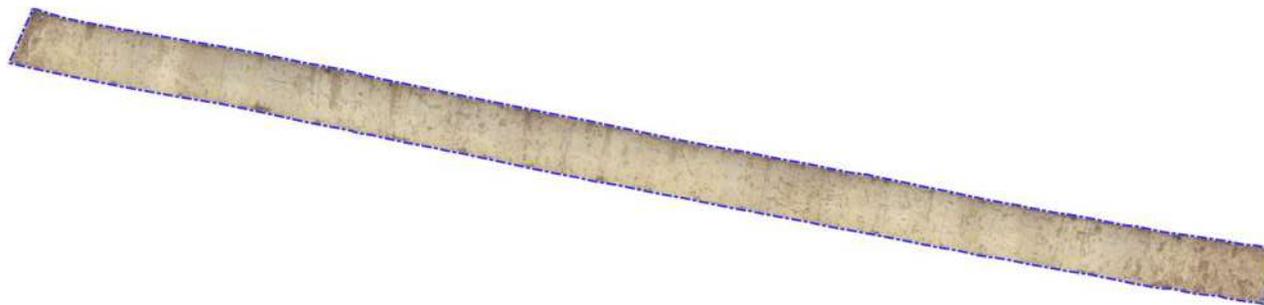


Abbildung 05: Orthomosaik Schnitt 03, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.3.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum sind keine Befundstrukturen zu erkennen.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist die dünne Lösslehmschicht, GEO 5001, abgetragen und der Löss, GEO 5002 erreicht.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 5002

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.3.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.4 Schnitt 04

Schnitt 04 befindet sich etwa 10,60 m östlich von Schnitt 03 und 8,40 m westlich von Schnitt 05. Er ist 47,20 m lang und 1,98 m breit. Die Abtragstiefe beträgt im Süden etwa 0,63 m und im Norden 0,44 m.

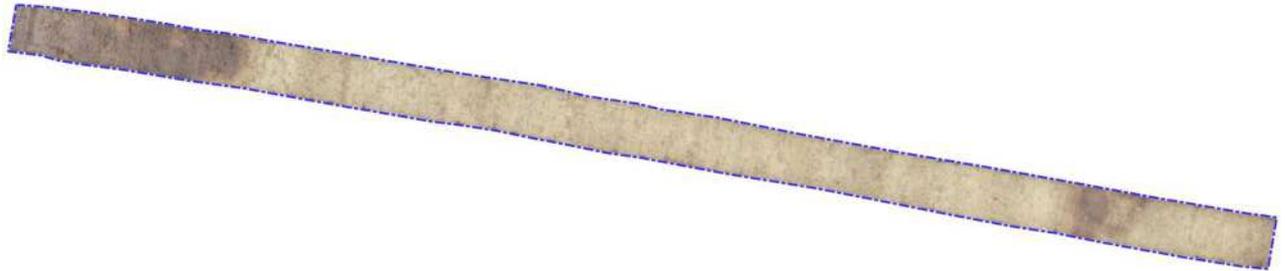


Abbildung 06: Orthomosaik Schnitt 04, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.4.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,30 m mächtigen Ackerkrume, GEO 5000 eine etwa 0,10 m dicke plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im nördlichen Teil dünnt die GEO-Schicht 5001 merklich aus, so dass die Befunde nahezu direkt unter den Pflughorizont auftreten. Im Planum sind auf der Südseite die Befunde 0011 bis 0022 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Es handelt sich dabei um eine lineare Anreihung von vier Nordwest-Südost orientierten Pflughorizonten und zwei größere grubenartige Befunde. In der geologischen Schicht 5002 zeigen sich vereinzelte streifige Reste von Pflugspuren. Am Nordende des Schnittes befindet sich ein Großgrubenkomplex 0023/0024, 0025/0026 und 0027/0028 in der geologischen Schicht 5001 liegend.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,30 m mächtigen Ackerkrume, GEO 5000 eine etwa 0,10 m dicke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im nördlichen Teil dünnt die GEO-Schicht 5001 merklich aus, so dass die Befunde nahezu direkt unter den Pflughorizont auftreten. Die Lösslehmschicht ist am südlichen und nördlichen Schnittrand mächtiger und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus. Hier ist der Löss, GEO 5002, erreicht.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0011, 0012, 0013, 0014, 0015, 0016, 0017, 0018, 0019, 0020, 0021, 0022, 0023, 0024, 0025, 0026, 0027, 0028, 5000, 5001, 5002

Profile vom PL: 0007

Funde im PL: -

2.4.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.5 Schnitt 05

Schnitt 05 befindet sich etwa 8,40 m östlich von Schnitt 04 und 11,50 m westlich von Schnitt 06. Er ist 48,26 m lang und 1,99 m breit. Die Abtragstiefe beträgt im Süden etwa 0,54 m und im Norden 0,35 m.

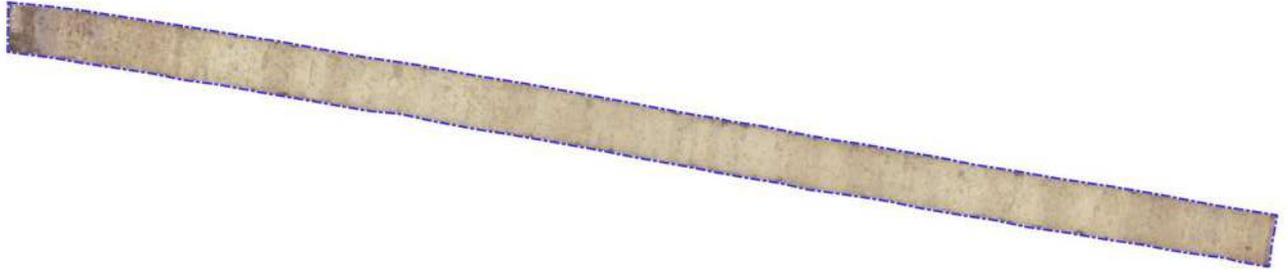


Abbildung 07: Orthomosaik Schnitt 05, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.5.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,30 m mächtigen Ackerkrume GEO 5000 eine etwa 0,10 m dicke plane mittelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im nördlichen Teil dünnt die GEO-Schicht 5001 merklich aus, so dass die Befunde nahezu direkt unter den Pflughorizont auftreten. Im Planum ist auf der Nordseite der pflostengrubenartige Befund 0029/0030 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,30 m mächtigen Ackerkrume GEO 5000 eine etwa 0,10 m dicke, plane mittelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im nördlichen Teil dünnt die GEO-Schicht 5001 merklich aus, so dass die Befunde nahezu direkt unter den Pflughorizont auftreten. Die Lösslehmschicht ist am südlichen und nördlichen Schnitttrand mächtiger und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus. Hier ist der Löss GEO 5002 erreicht.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0029, 0030, 5001, 9999

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.5.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.6 Schnitt 06

Schnitt 06 befindet sich etwa 11,50 m östlich von Schnitt 05 und 11 m westlich von Schnitt 07. Er ist 46,89 m lang und 2,00 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,45 m

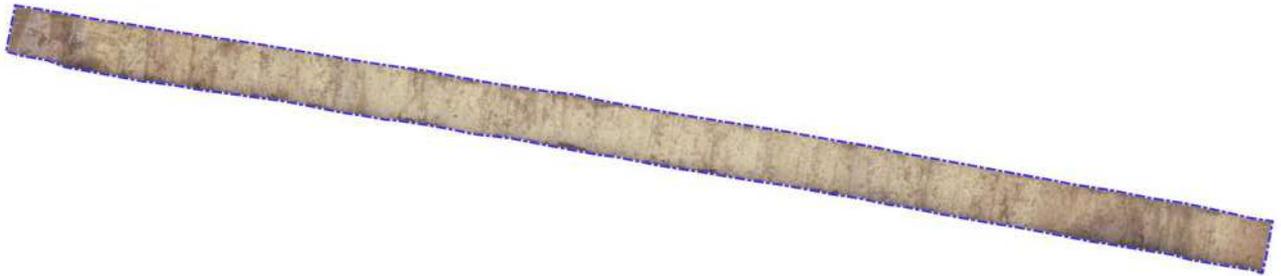


Abbildung 08: Orthomosaik Schnitt 06, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.6.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,30 m mächtigen Ackerkrume, GEO 5000 eine etwa 0,10 m dicke plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im nördlichen Teil dünnt die GEO-Schicht 5001 merklich aus. Im Planum sind auf der Südseite die Befunde 0031/0032 und 0033/0034 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Es handelt sich dabei um grubenartige Befunde. In der geologischen Schicht 5002 zeigen sich vereinzelte streifige Reste von Pflugspuren.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Im südlichen Teil liegt unter der rezenten etwa 0,30 m mächtigen Ackerkrume GEO 5000 eine etwa 0,10 m dicke plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht ist am südlichen und nördlichen Schnitttrand mächtiger und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus. Hier ist der Löss GEO 5002 erreicht.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0031, 0032, 0033, 0034, 5000, 5001, 5002

Profile vom PL: 0001

Funde im PL: 4, 14

2.6.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.7 Schnitt 07

Schnitt 07 befindet sich etwa 11 m östlich von Schnitt 06 und 4,60 m westlich von Schnitt 08. Er ist 47,42 m lang und 1,98 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,43 m.

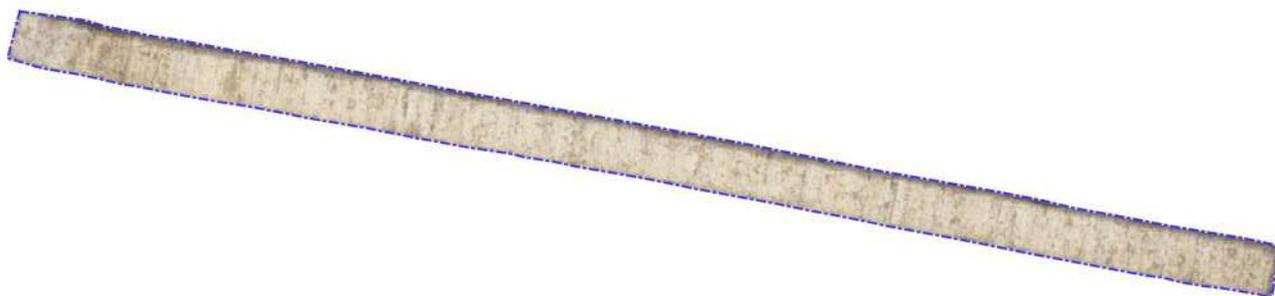


Abbildung 09: Orthomosaik Schnitt 07, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.7.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,30 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,15 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist auf der Nordseite eine Pfostengrube 0035/0036 zu erkennen. Vereinzelt zeichnen sich West-Ost ausgerichtete Pflugspuren ab.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Text

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0035, 0036, 5000, 5001

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.7.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.8 Schnitt 08

Schnitt 08 befindet sich etwa 4,60 m östlich von Schnitt 07 und 5,70 m westlich von Schnitt 09. Er ist 48,17 m lang und 1,99 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,40 m.

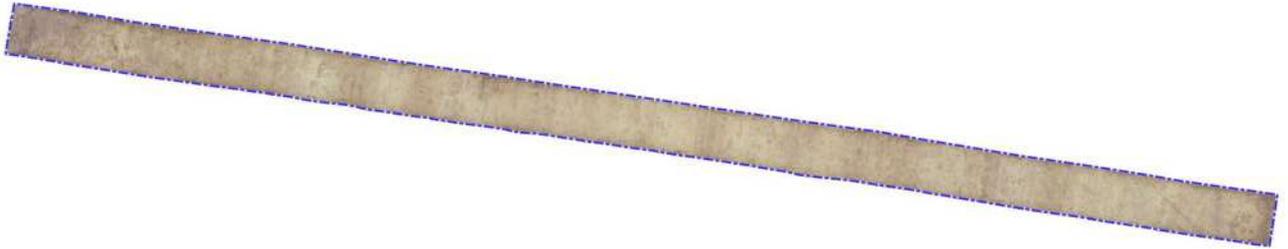


Abbildung 10: Orthomosaik Schnitt 08, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.8.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,10 m starke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist auf der Südseite eine nur sehr undeutlich im Löss erkennbare Grube 0037/0038 mit Tierknochen erkennbar.



Abbildung 11: Orthomosaik Schnitt 08, Planum 02. Norden ist links oben im Bild.

Das Handplanum 02 wurde im Bereich des Südteiles des Schnittes 08 im Bereich des Tierknochen-depots 0037/0038 angelegt. Es zeigte sich, dass es sich um eine rundliche Grube handelt, deren Konturen sehr verwaschen sind. Die Grube hat einen Durchmesser von 0,90 m. Sie ist mit hellbraunem, tonigem Schluff verfüllt, in dem Reste eines oder mehrerer Tiere 0071 liegen. Die Knochen liegen nur noch teilweise im anatomischen Verbund. Sie sind Südwest-Nordost orientiert. Der Kopf liegt im Südwesten. Die Extremitäten scheinen nach Südosten ausgerichtet. Das Skelett ist etwa 0,90 m lang und 0,50 m breit. Vereinzelt zeigen sich Holzkohlefitter und Rotlehmflitter in der Verfüllung. Der Befund liegt in der geologischen Schicht 5002.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,10 m starke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht, GEO 5001 ist am nördlichen Schnitttrand mächtiger und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus. Nach Süden ist der Löss, GEO 5002, erreicht.

Anlage und Dokumentation: PL 01, PL 02

Befunde im PL: 0037, 0038, 0071, 5000, 5002

Profile vom PL: -

Funde im PL: 12

2.8.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.9 Schnitt 09

Schnitt 09 befindet sich etwa 5,70 m östlich von Schnitt 08 und 8,20 m westlich von Schnitt 10. Er ist 46,00 m lang und 1,97 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,45 m.



Abbildung 12: Orthomosaik Schnitt 09, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.9.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum sind auf der Nordseite drei kleine pfostengrubenartige Befunde 0039/0040, 0041/0042 und 0043/0044 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Die geologische Schicht 5001 ist nur noch als dünne Restauflage über dem hellockerfarbigen Löss vorhanden.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht GEO 5001 ist am nördlichen Schnitttrand mächtiger und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus. Nach Süden ist der Löss GEO 5002 erreicht. Am Nordrand zeigt sich die Ackerkrume, GEO 5000.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0037, 0038, 0039, 0040, 0041, 0042, 0043, 0044, 5000, 5001

Profile vom PL: -

Funde im PL: 9

2.9.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.10 Schnitt 10

Schnitt 10 befindet sich etwa 8,20 m östlich von Schnitt 09 und 8,90 m westlich von Schnitt 11. Er ist 46,00 m lang und 1,97 m breit. Die Abtragtiefe beträgt etwa 0,40 m.



Abbildung 13: Orthomosaik Schnitt 10, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.10.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,10 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum sind auf der Nordseite die Befunde 0045/0046, 0047/0048 und 0048/0049 erfasst. Es handelt sich dabei wohl um zwei Pfortengruben und einen Großgrubenkomplex in der geologischen Schicht 5001, dem dunkelockerfarbigen Lösslehm liegend.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,10 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht GEO 5001 zeigt sich im gesamten Planumsbereich.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0045, 0046, 0047, 0048, 0049, 0050, 5000, 5001, 5002

Profile vom PL: -

Funde im PL: 5

2.10.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.11 Schnitt 11

Schnitt 11 befindet sich etwa 8,90 m östlich von Schnitt 10 und 8,50 m westlich von Schnitt 12. Er ist 38,50 m lang und 1,99 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,40 m.



Abbildung 14: Orthomosaik Schnitt 11, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.11.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist auf der Nordostseite eine Grube 0053/0054 in der geologischen Schicht 5002 liegend zu erkennen. Auf der Südseite befindet sich eine große kreisrunde Grube 0051/0052 in der geologischen Schicht 5002.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht GEO 5001 zeigt sich im gesamten Planumsbereich.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0051, 0052, 0053, 0054, 5002

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.11.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.12 Schnitt 12

Schnitt 12 befindet sich etwa 8,50 m östlich von Schnitt 11 und 7,50 m westlich von Schnitt 13. Er ist 34,36 m lang und 1,94 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,40 m.

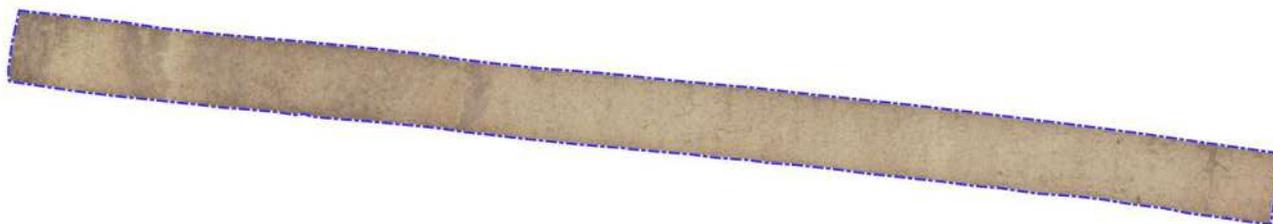


Abbildung 15: Orthomosaik Schnitt 12, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.12.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, mittelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Sie zeigt sich im Planum nur noch als dünne Restauflage. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist auf der Nordseite eine große runde Befundstruktur zu erkennen, die an einen Kreisgraben erinnert. Die halbrund gebogenen, grabenartigen Befunde 0056/0057 und 0058/0059 flankieren die runde Verfüllung 0057 an der Nord- und Südseite. An dieser Stelle liegt aber auch eine Kampfmittelverdachtsstelle, so dass es sich hier auch um einen Bombenkrater handeln könnte.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,20 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht GEO 5001 zeigt sich im gesamten Planumbereich. Am Nordrand zeigt sich die Ackerkrume GEO 5000.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0055, 0056, 0057, 0058, 0059, 5000, 5001

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.12.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.13 Schnitt 13

Schnitt 13 befindet sich etwa 8,00 m östlich von Schnitt 12 und 7,50 m westlich von Schnitt 14. Er ist 31,31m lang und 1,98 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,40 m.



Abbildung 16: Orthomosaik Schnitt 13, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.13.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,30 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,15 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die geologische Schicht 5001 ist im Planum nur noch als dünne Restauflage vorhanden. Im Planum sind keine Befundstrukturen zu erkennen. Vereinzelt zeichnen sich West-Ost ausgerichtete Pflugspuren ab.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume GEO 5000 liegt eine etwa 0,15 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht ist im Süden mächtiger als im Norden und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 5001

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.13.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.14 Schnitt 14

Schnitt 14 befindet sich etwa 7,50 m östlich von Schnitt 13 und 7,50 m westlich von Schnitt 15. Er ist 31,30 m lang und 2,03 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,40 m.

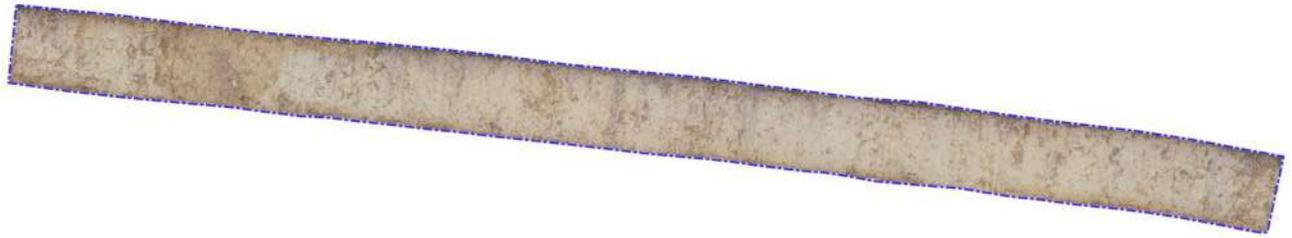


Abbildung 17: Orthomosaik Schnitt 14, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.14.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,30 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,10 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist auf der Nordseite der Nordost-Südwest orientierte, grubenartige Befund 0069/0061 in der geologischen Schicht 5001 liegend erkennbar. Die mittelockerfarbige, tonig schluffige, geologische Schicht 5001 zeigt sich nur noch als dünne Restauflage im Planum. Vereinzelt zeichnen sich West-Ost ausgerichtete Pflugspuren ab.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,15 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht ist im Süden mächtiger als im Norden und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0060, 0061, 5001

Profile vom PL: 0008

Funde im PL: 11, 15

2.14.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.15 Schnitt 15

Schnitt 15 befindet sich etwa 7,50 m östlich von Schnitt 14. Er bildet den letzten Schnitt an der östlichen Bebauungsgrenze. Der Schnitt ist 30,77 m lang und 1,95 m breit. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,45 m.



Abbildung 18: Orthomosaik Schnitt 15, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.15.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Unter der rezenten etwa 0,30 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,15 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Sie zeigt sich im Planum nur noch als dünne Restauflage. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Im Planum ist auf der Südseite eine West-Ost ausgerichtete, gräbchenartige Befundstruktur 0062/0063 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen, die unter die Schnittgrenzen zieht. Auf der Südseite des Befundes liegt ockerfarbiges, tonig schluffiges Sediment 0064, das mit mittelgrauem, tonig schluffigen Sediment marmoriert und fleckig durchsetzt ist. In diesem Bereich wird ein Bombentrichter vermutet, so dass hier auch ein solcher aufgedeckt worden sein könnte.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der rezenten etwa 0,20 m dicken Ackerkrume, GEO 5000 liegt eine etwa 0,15 m starke, plane, dunkelockerfarbige Lösslehmschicht, GEO 5001. Darunter folgt hellockerfarbiger Löss, GEO 5002. Die Lösslehmschicht ist im Süden mächtiger als im Norden und dünnt vor allem in der Mitte des Schnittes zunehmend aus.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0062, 0063, 0064, 5001

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.15.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

2.16 Schnitt 16

Schnitt 16 wurde als letzter Schnitt zwischen den Schnitten 04 und 05 angelegt, um einen vermuteten Bombentrichter zu lokalisieren. Er ist 45,27 m lang und 1,99 m breit.

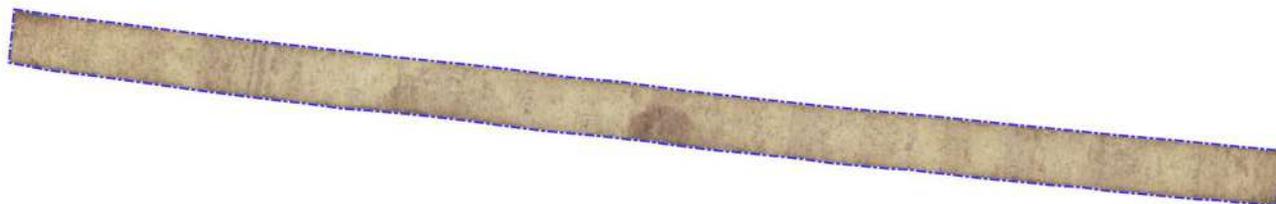


Abbildung 19: Orthomosaik Schnitt 16, Planum 01. Norden ist links im Bild.

2.16.1 Beschreibung Planum

Beschreibung des Schnittes: Im Planum befindet sich in der Mitte des Schnittes eine Grube 0065/0066 in unmittelbarer Nähe zu einem weiteren grubenartigen, unsicheren Befund 0067/0068, einem vermutlichen Bombentrichter. Am Nordostrand ist eine weitere Grube 0069/0070 erkennbar. Die Befunde erscheinen direkt unter der etwa 0,30 m dicken Ackerkrume, GEO 5000. Sie liegen in der GEO-Schicht 5001, dem Löss. Die Abtragstiefe beträgt etwa 0,40 m.

Bodenaufbau/Schichtabfolge: Unter der etwa 0,30 m dicken Ackerkrume GEO 5000 liegt die etwa 0,10 m starke Lösslehmschicht GEO 5001. Darunter folgt der Löss GEO 5002. Die Befunde liegen in der GEO Schicht 5001.

Anlage und Dokumentation: PL 01

Befunde im PL: 0065, 0066, 0067, 0068, 0069, 0070, 5001

Profile vom PL: -

Funde im PL: -

2.16.2 Beschreibung Profil Bodenaufbau

Entfällt.

3. Boden-/Befundbeschreibung

3.1 Sedimentbeschreibung

Befund 0001	Befund, Grube.
Befund 0002	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Holzkohle, Rotlehm.
Befund 0003	Befund, Pfostengrube.
Befund 0004	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0005	Befund, Pfostengrube.
Befund 0006	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
Befund 0007	Befund, Pfostengrube.
Befund 0008	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
Befund 0009	Befund, Pfostengrube.
Befund 0010	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
Befund 0011	Befund, Pfostengrube.
Befund 0012	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
Befund 0013	Befund, Pfostengrube.
Befund 0014	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
Befund 0015	Befund, Pfostengrube.
Befund 0016	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
Befund 0017	Befund, Pfostengrube.
Befund 0018	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.

Befund 0019	Befund, Grube.
Befund 0020	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0021	Befund, Grube.
Befund 0022	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0023	Befund, Grube.
Befund 0024	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0025	Befund, Grube.
Befund 0026	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0027	Befund, Grube.
Befund 0028	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0029	Befund, Pfostengrube.
Befund 0030	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0031	Befund, Grube.
Befund 0032	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0033	Befund, Grube.
Befund 0034	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Holzkohle, Rotlehm.
Befund 0035	Befund, Pfostengrube.
Befund 0036	Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
Befund 0037	Befund, Grube.
Befund 0038	Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe hellbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Holzkohle, Rotlehm, Tierknochen.

- Befund 0039 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0040 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0041 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0042 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0043 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0044 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0045 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0046 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe braunschwarz.
- Befund 0047 Befund, Grube.
- Befund 0048 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe braunschwarz. Als Einschlüsse sind vorhanden: Keramik, Rotlehm.
- Befund 0049 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0050 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe braunschwarz. Als Einschlüsse sind vorhanden: Rotlehm.
- Befund 0051 Befund, Grube.
- Befund 0052 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe braunschwarz. Als Einschlüsse sind vorhanden: Rotlehm, Tierknochen.
- Befund 0053 Befund, Grube.
- Befund 0054 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelbraun.
- Befund 0055 Befund, Gräbchen.
- Befund 0056 Verfüllung, Gräbchen. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.

- Befund 0057 Befund, Schicht. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung fleckig und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Holzkohle, Stein, Ziegel.
- Befund 0058 Befund, Gräbchen.
- Befund 0059 Verfüllung, Gräbchen. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0060 Befund, Grube.
- Befund 0061 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Rotlehm, Stein, Tierknochen.
- Befund 0062 Befund, Graben.
- Befund 0063 Verfüllung, Graben. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Ziegel.
- Befund 0064 Verfüllung, Graben. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Ziegel.
- Befund 0065 Befund, Grube.
- Befund 0066 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Holzkohle.
- Befund 0067 Befund, unsicher, Grube.
- Befund 0068 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung fleckig und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Eisen, Keramik, Ziegel.
- Befund 0069 Befund, Grube.
- Befund 0070 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0071 Befund, Tierskelett.
- Befund 0072 Befund, Grube.
- Befund 0073 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0074 Befund, Grube.

- Befund 0075 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0076 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0077 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe mittelocker.
- Befund 0078 Befund, Grube.
- Befund 0079 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun. Als Einschlüsse sind vorhanden: Rotlehm.
- Befund 0080 Befund, Grube.
- Befund 0081 Verfüllung, Grube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe ocker. Als Einschlüsse sind vorhanden: Rotlehm.
- Befund 0082 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0083 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 0084 Befund, Pfostengrube.
- Befund 0085 Verfüllung, Pfostengrube. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 5000 Geologie. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelbraun.
- Befund 5001 Geologie. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe dunkelocker.
- Befund 5002 Geologie. Das Sediment besteht aus folgenden Komponenten: toniger Schluff, in der Dichte mittel bindig, in der Zusammensetzung überwiegend homogen und in der Farbe hellocker.
- Befund 9999 Moderne Störung.

3.2 Befundbeschreibung

BEF 0001/0002, S 01, PL 01, PR 0005

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Befund 0001/0002 liegt in der südöstlichen Schnittecke von Schnitt 01. Der Nord-Süd gerichtete Befund reicht über die östliche und südliche Schnittgrenze hinaus. Der amorphe Befund 0001 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5002 und ist messbare 1,49 m lang und 0,90 m breit. Die Verfüllung 0002 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit fleckig umgelagerten GEO 5002 und mit Einschlüssen an Rotlehmbröckchen und Holzkohlefitter. Vermutlich handelt es sich um eine Grube.

Profil: Im Profil ist der muldig eingetieft, grubenartige Befund 0001 sichtbar. Die Wandungen sind schräg und die Sohle zeigt sich leicht konvex. Der Befund ist 1,50 m lang und 0,27 tief. Die Verfüllung 0002 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, in dem viele Keramikfragmente, Rotlehmbröckchen und Holzkohlefitter eingelagert sind. Er liegt in der Verfüllung des undeutlich trapezförmig eingetieften grubenartigen Befundes 0078/0079. Es handelt sich vermutlich um einen Großgrubenkomplex, der nicht in Gänze in Planum und Profil erfasst ist.

Funde: 1, 2, 3, 7, 8, 10, 13.

Stratigrafie: 0001 wird verfüllt von 0002. 0001 liegt in 0079, 5002.

BEF 0003/0004, S 01, PL 01, PR 0004

Befund + Verfüllung, Pfostengrube

Planum: Befund 0003/0004 liegt in der östlichen Schnittgrenze von Schnitt 01. Der ausgefranst runde Befund 0003 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5002 und hat einen Durchmesser von ca. 0,15 m. Die Verfüllung 0004 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfostengrube, auch ein Tiergang wäre möglich.

Profil: In der geologischen Schicht 5002 liegt der trichterförmige Befund 0003. Die Wandungen sind steilschräg nach außen gebogen und die Sohle ist spitzbogig. Der Befund ist im oberen Bereich 0,45 m breit und er verjüngt sich nach unten auf eine Breite von 0,06 m. Er ist 0,90 m tief. Die Verfüllung 0004 besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff, in dem wenig Holzkohlefitter eingebettet ist. Es handelt sich vermutlich um eine Stakengrube.

Funde: -

Stratigrafie: 0003 wird verfüllt von 0004. 0003 liegt in 5001, 5002.

BEF 0005/0006, S 01, PL 01, PR 0002

Befund + Verfüllung, Pfostengrube

Planum: Befund 0005/0006 liegt in Schnitt 01. Der runde Befund 0005 liegt mit erahnbaren Grenzen in GEO 5002 und hat einen Durchmesser von ca. 0,30 m. Die Verfüllung 0006 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfostengrube.

Profil: Befund 0005 zeigt sich als muldige, 0,43 m breite Restauflage mit einer Tiefe von 0,04 m. Die Wandungen sind flachschräg und die Sohle ist konvex. Die Verfüllung 0006 besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Auf SfM-Aufnahmen wurde aufgrund der geringen Befundtiefe verzichtet.

Funde: -

Stratigrafie: 0005 wird verfüllt von 0006. 0005 liegt in 5002.

BEF 0007/0008, S 01, PL 01, PR 0003

Befund + Verfüllung, Pfostengrube

Planum: Der Nordost-Südwest gerichtete Befund 0007/0008 liegt in Schnitt 01. Der amorphe Befund 0007 liegt mit erahnbaren Grenzen in GEO 5002 und hat eine Länge von ca. 0,63 m und eine Breite von ca. 0,37 m. Die Verfüllung 0008 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfostengrube.

Profil: Befund 0007 zeigt sich als amorphe, undeutlich trapezförmige Eintiefung von, 0,55 m Breite und 0,08 m Tiefe. Die südwestliche Wandung ist im unteren Bereich nahezu senkrecht und läuft dann flachschräg aus. Die Sohle ist plan. Die nordöstliche Wandung ist flachschräg. Die Verfüllung 0008

besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Pfofengrube handeln.

Funde: -

Stratigrafie: 0007 wird verfüllt von 0008. 0007 liegt in 5002.

BEF 0009/0010, S 02, PL 01, PR 0006

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Befund 0009/0010 liegt in Schnitt 02. Der runde Befund 0009 liegt mit sehr undeutlichen Grenzen in GEO 5002 und hat einen Durchmesser von ca. 0,41 m. Die Verfüllung 0010 besteht aus hellbraunem, mittel bindigem tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube.

Profil: Im Profil 0006 ist keine Befundstruktur erkennbar. Es handelt sich wohl um biogene Einschlüsse in der geologischen Schicht 5002.

Funde: -

Stratigrafie: 0009 wird verfüllt von 0010. 0009 liegt in 5002.

BEF 0011/0012, S 04, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Befund 0011/0012 liegt in der östlichen Schnittkante von Schnitt 04. Der runde Befund 0011 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5001 und hat einen messbaren Durchmesser von ca. 0,15 m. Die Verfüllung 0012 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0011 wird verfüllt von 0012. 0011 liegt in 5001.

BEF 0013/0014, S 04, PL 01, PR 0007

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Der Ost-West gerichtete Befund 0013/0014 reicht über die östliche Schnittkante von Schnitt 04 hinaus. Der ausgefranst ovale Befund 0013 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 0,50 m und eine messbare Breite von ca. 0,40 m. Die Verfüllung 0014 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube.

Profil: Auf der Südostseite des Profiles 0007 liegt der trapezförmig eingetieft, pfofengrubenartige Befund 0013 in der dunkelockerfarbigen, geologischen Schicht 5001. Er ist 0,07 m tief und mindestens 0,25 m breit. Die nordwestliche Wandung zeigt sich schräg und die südöstliche Wandung liegt unter der Schnittgrenze. Die Sohle ist plan. Die Verfüllung 0014 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, in dem Holzkohlefitter eingelagert sind.

Funde: -

Stratigrafie: 0013 wird verfüllt von 0014. 0013 liegt in 5001.

BEF 0015/0016, S 04, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Befund 0015/0016 liegt in Schnitt 04. Der runde Befund 0015 liegt mit erahnbaren Grenzen in GEO 5001 und hat einen Durchmesser von ca. 0,50 m. Die Verfüllung 0016 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube.

Profil: Unmittelbar nordwestlich von Befund 0082/0083 grenzt der trichter- bis keilförmig eingetieft Befund 0015 an. Der Befund ist 0,21 m tief und 0,30 m breit und verzüngt sich nach unten auf eine Breite von 0,07 m. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich spitzbogig. Die Verfüllung 0016 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Stakengrube handeln. Der Befund liegt in den geologischen Schichten 5001 und 5002.

Funde: -

Stratigrafie: 0015 wird verfüllt von 0016. 0015 liegt in 5001, 5002.

BEF 0017/0018, S 04, PL 01, PR 0007

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Befund 0017/0018 liegt in Schnitt 04. Der runde Befund 0017 liegt mit erahnbaren Grenzen in GEO 5001 und hat einen Durchmesser von ca. 0,23 m. Die Verfüllung 0018 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube.

Profil: Unmittelbar nordwestlich von Befund 0015/0016 liegt der undeutlich trapezförmige, pfofengrubenartige Befund 0017. Er ist 0,60 m breit und 0,12 m tief. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle ist plan aber unregelmäßig wellig. Die Verfüllung 0018 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, in dem Holzkohlefitter eingelagert ist. Auf seiner Nordwestseite wird er vom keilförmigen Befund 0084/0085 begrenzt.

Funde: -

Stratigrafie: 0017 wird verfüllt von 0018. 0017 liegt in 5001, 5002.

BEF 0019/0020, S 04, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Ost-West gerichtete Befund 0019/0020 reicht über die westliche Schnittkante in Schnitt 04 hinaus. Der amorphe Befund 0019 liegt mit erahnbaren Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 0,64 m und eine messbare Breite von ca. 0,28. m. Die Verfüllung 0020 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Grube.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0019 wird verfüllt von 0020. 0019 liegt in 5001.

BEF 0021/0022, S 04, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Ost-West orientierte Befund 0021/0022 reicht über die östliche Schnittgrenze von Schnitt 04 hinaus. Der ovale Befund 0021 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 1,40 m und eine messbare Breite von ca. 1,05 m. Die Verfüllung 0022 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Grube.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0021 wird verfüllt von 0022. 0021 liegt in 5001.

BEF 0023/0024, S 04, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 04 ist der undeutlich ovale grubenartige Befund 0023 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Der Nordost-Südwest ausgerichtete Befund ist 2,50 m lang und 1,50 m breit. Er zieht unter die östliche Schnittgrenze. Die Verfüllung 0024 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Im Norden schließen sich die grubenartigen Befunde 0025/0026 und 0027/0028 an. Es könnte sich um einen Großgrubenkomplex handeln.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0023 wird verfüllt von 0024. 0023 liegt in 5001.

BEF 0025/0026, S 04, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 04 ist der amorphe grubenartige Befund 0025 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Der Nordwest-Südost ausgerichtete Befund ist 2,50 m lang und 2,00 m breit. Er zieht unter die östliche und westliche Schnittgrenze. Die Verfüllung 0026 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Im Norden schließt sich der grubenartige Befunde 0027/0028 an und im Süden liegt Befund 0023/0024. Es könnte sich um einen Großgrubenkomplex handeln.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0025 wird verfüllt von 0026. 0025 liegt in 5001.

BEF 0027/0028, S 05, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 04 ist der undeutlich ovale grubenartige Befund 0027 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Der Nordwest-Südost ausgerichtete Befund ist 1,42 m lang und 0,83 m breit. Die Verfüllung 0028 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Im Süden schließt sich der grubenartige Befund 0025/0026 an. Es könnte sich um einen Großgrubenkomplex handeln.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0027 wird verfüllt von 0028. 0027 liegt in 5001.

BEF 0029/0030, S 05, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 05 ist der undeutlich rechteckige, pfofengrubenartige Befund 0029 in der geologischen Schicht 5001 liegend zu erkennen. Der Nordost-Südwest ausgerichtete Befund ist 0,46 m lang und 0,27 m breit. Die Verfüllung 0030 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0029 wird verfüllt von 0030. 0029 liegt in 5001.

BEF 0031/0032, S 06, PL 01, PR 0001

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der grubenartige, undeutlich runde Befund 0031/0032 reicht über die westliche Profilkante in Schnitt 06 hinaus. Der Befund 0031 liegt mit undeutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat einen messbaren Durchmesser von ca. 0,60 m. Über den Befund verlaufen in ost-westlicher Richtung moderne Pflugspuren, die den Befund zum Teil verzogen haben. Die Verfüllung 0032 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit Einschlüssen an Holzkohlefitter. Vermutlich handelt es sich um eine Grube oder einen Grubenkomplex. Unmittelbar nördlich liegt der grubenartige Befund 0033/0034.

Profil: Im Süden des Profiles ist der trapezförmig eingetieft Befund 0031 zu erkennen. Er ist 0,63 m tief und 0,53 m breit. Die Verfüllung 0032 besteht aus schwarzbraunem und dunkelbraunem, tonig schluffigem Sediment, das streifig und fleckig mit ockerfarbigem, tonigem Schluff durchzogen ist. Als Einschlüsse sind wenig Holzkohlefitter vorhanden. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich konvex. Der pfofengrubenartige Befund geht mit seiner nördlichen Wandung in den trapezförmig eingetieften Befund 0033/0034 über. Er schneidet den Befund 0076/0077.

Funde: -

Stratigrafie: 0031 wird verfüllt von 0032. 0031 schneidet 0076, 0077. 0031 liegt in 5001, 5002.

BEF 0033/0034, S 06, PL 01, PR 0001

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Nord-Süd orientierte Befund 0033/0034 reicht über die westliche Profilkante in Schnitt 06 hinaus. Der amorphe Befund 0033 liegt mit undeutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 2,30 m und eine messbare Breite von ca. 0,86 m. Über den Befund verlaufen in ost-westlicher Richtung moderne Pflugspuren, die den Befund zum Teil verzogen haben. Die Verfüllung 0034 besteht aus mittelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit Einschlüssen an Holzkohlefitter. Vermutlich handelt es sich um eine Grube oder einen Grubekomplex. Unmittelbar südlich liegt der pfofengrubenartige Befund 0031/0032.

Profil: Der pfofengrubenartige Befund 0031/0032 geht mit seiner nördlichen Wandung in den trapezförmig eingetieften Befund 0033 über. Der grubenartige Befund erreicht eine Tiefe von 0,93 m und eine Breite von 2,10 m. Die Wandungen sind unregelmäßig schräg bis steilschrag und die Sohle zeigt sich nahezu plan. Die Verfüllung 0034 besteht aus schwarzbraunem und dunkelbraunem, tonigem Schluff, der fleckig mit ockerfarbigem, tonigem Schluff durchsetzt ist. Als Einschlüsse sind Rotlehmbröckchen und Holzkohlefitter zu beobachten. Auf der Nordseite schließt sich der trapezförmige Befund 0072/0073 an. Der Befund schneidet den Befund 0076/0077, Größe, Ausdehnung und Form der Gruben lassen auf einen Großgrubenkomplex schließen.

Funde: 4, 14.

Stratigrafie: 0033 wird verfüllt von 0034. 0033 schneidet 0076, 0077. 0033 liegt in 5001.

BEF 0035/0036, S 07, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Befund 0035/0036 liegt in Schnitt 07. Der undeutlich runde Befund liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat einen Durchmesser von ca. 0,50 m. Die Verfüllung 0035 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0035 wird verfüllt von 0036. 0035 liegt in 5001.

BEF 0037/0038/0071, S 08, PL 01, 02, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 08 zeigte sich im Südteil des Schnittes eine kaum erkennbare Grube 0037 mit einem Durchmesser von etwa 1,00 m. Sie ist mit hellbraunem, tonigem Schluff 0038 verfüllt, in dem einzelne Tierknochen liegen. Vereinzelt zeigen sich Holzkohle- und Rotlehmfitter. Der Befund liegt in der geologischen Schicht 5002.

Im Planum 02 zeigte es sich, dass es sich bei 0037 um eine rundliche Grube handelt, deren Konturen sehr verwaschen sind. Die Grube hat einen Durchmesser von 0,90 m. Sie ist mit hellbraunem, tonigem Schluff 0038 verfüllt, in dem Reste eines oder mehrerer Tiere (Befund 0071) liegen. Die Knochen liegen nur noch teilweise im anatomischen Verbund. Sie sind Südwest-Nordost orientiert. Der Kopf liegt im Südwesten. Die Extremitäten scheinen nach Südosten ausgerichtet. Das Skelett ist etwa 0,90 m lang und 0,50 m breit. Vereinzelt zeigen sich Holzkohle- und Rotlehmfitter in der Verfüllung. Der Befund liegt in der geologischen Schicht 5002. Bei der Skelettbergung stellte sich heraus, dass es sich um mehrere Tierkadaver handeln muss.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: 12.

Stratigrafie: 0037 wird verfüllt von 0038, 0071. 0037 liegt in 5002. 0071 liegt in 0038.

BEF 0039/0040, S 09, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 09 ist der keilförmig eckige Befund 0039 deutlich im umgebenden Sediment der GEO Schicht 5001 erkennbar. Der Ost-West orientierte Befund zieht unter die östliche Schnittgrenze. Er erreicht eine Länge von 0,40 m und eine Breite von 0,23 m. Die Verfüllung 0040 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Pfofengrube handeln.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0039 wird verfüllt von 0040. 0039 liegt in 5001.

BEF 0041/0042, S 09, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Befund 0041/0042 liegt in Schnitt 09. Der runde Befund 0041 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5001 und hat einen Durchmesser von ca. 0,15 m. Die Verfüllung 0042 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit umgelagerten rötlichbraunem GEO 5001 ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Pfofengrube oder einen Tiergang.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0041 wird verfüllt von 0042. 0041 liegt in 5001.

BEF 0043/0044, S 09, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Der pfofenartige Befund 0043/0044 liegt in Schnitt 09. Der ovale Befund 0043 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5001 und hat eine Länge von ca. 0,15 m und eine Breite von ca. 0,07 m. Die Verfüllung 0044 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0043 wird verfüllt von 0044. 0043 liegt in 5001.

BEF 0045/0046, S 10, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 10 ist der runde Befund 0045 im umgebenden Sediment der geologischen Schicht 5001 erkennbar. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze. Er hat einen Durchmesser von mindestens 0,64 m. Seine Verfüllung 0046 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff fein marmoriert ist. Einschlüsse sind nicht vorhanden. Form und Größe lassen eine Interpretation als Pfofengrube zu.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0045 wird verfüllt von 0046. 0045 liegt in 5001.

BEF 0047/0048, S 10, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 10 ist der amorphe Befund 0047 deutlich im umgebenden Sediment der GEO Schicht 5001 erkennbar. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze. Er ist Nord-Süd orientiert, 3,80 m lang und 2,00 m breit. Seine Verfüllung 0048 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschlüsse sind wenige Holzkohle- und Rotlehmflitter sowie einzelne Keramikfragmente vorhanden. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Großgrubenkomplex. Am Nordwestende liegt der pfofengrubenartige Befund 0049/0050.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0047 wird verfüllt von 0048. 0047 liegt in 5001.

BEF 0049/0050, S 10, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 10 ist der rundliche Befund 0049 deutlich im umgebenden Sediment der GEO Schicht 5001 erkennbar. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze. Er hat einen Durchmesser von etwa 0,60 m. Seine Verfüllung 0050 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschlüsse sind wenig Holzkohle- und Rotlehmflitter vorhanden. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Pfofengrube. Unmittelbar südwestlich liegt Befund 0047/0048.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: 5.

Stratigrafie: 0049 wird verfüllt von 0050. 0049 liegt in 5001.

BEF 0051/0052, S 11, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 11 ist der runde, grubenartige Befund 0051 deutlich im umgebenden Sediment der GEO Schicht 5002 erkennbar. Der Befund zieht unter die westliche und östliche Schnittgrenze. Er hat einen Durchmesser von 2,60 m. Seine Verfüllung 0052 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschlüsse sind wenig Holzkohle- und Rotlehmflitter sowie einzelne Tierknochen vorhanden.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0051 wird verfüllt von 0052. 0051 liegt in 5002.

BEF 0053/0054, S 11, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Im Planum 01 des Schnittes 11 ist der West-Ost orientierte, grubenartige Befund 0053 im umgebenden Sediment der geologischen Schicht 5002 erkennbar. Der ovale Befund zieht unter die östliche Schnittgrenze und er erreicht eine Länge von etwa 0,70 m und eine Breite von 0,60 m. Seine Verfüllung 0054 besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff, in dem viele Tierknochen eingeschlossen sind.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0053 wird verfüllt von 0054. 0053 liegt in 5002.

BEF 0055/0056, S 12, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Gräbchen

Planum: Befund 0055/0056 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 12 und reicht über die östliche und westliche Schnittgrenze hinaus. Der linear-leicht bogige Befund 0055 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 2,00 m und eine messbare Breite von ca. 0,72 m. Die Verfüllung 0056 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit vereinzelt Rotlehmbröckchen. Bei dem Befund könnte es sich um die südliche Flanke eines Kreisgrabens mit etwa 10,00 m Durchmesser handeln. Die Lage, Form und Größe des Befundkomplexes zusammen mit den Befunden 0057/0058/0059 könnten aber auch auf einen Bombentrichter hindeuten. Aufgrund der Unklarheit der Befundlage wurden deshalb vorerst reguläre Befundnummern vergeben.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0055 wird verfüllt von 0056. 0055 liegt in 5001. 0055 entspricht 0058. 0056 entspricht 0059.

BEF 0057, S 12, PL 01, PR -

Befund, Schicht

Planum: Die Schicht 0057 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 12 und reicht über die östliche und westliche Schnittgrenze hinaus. Der runde Befund liegt zwischen den Gräbchen 0055/0056 und 0058/0059 und hat eine messbare Länge von ca. 8,20 m und eine messbare Breite von ca. 2,00 m. Das Sediment ist fleckig aus dunkelbraunem und ockerfarbenem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit darin eingeschlossenen grauen Lehmlinsen. Darin eingeschlossen sind vereinzelt Rotlehmbröck-

chen, Holzkohleflitter, Ziegelbröckchen und Steinbröckchen. Bei dem Befund könnte es sich um eine Schicht innerhalb eines Kreisgrabens mit etwa 10,00 m Durchmesser handeln, letzterer gebildet durch die Befunde 0055/0056 und 0058/0059. Größe, Lage und Form deuten aber auch darauf hin, dass es sich bei dem Befundkomplex 0055/0056/0057/ 0058/0059 um einen Bombentrichter handeln könnte. Wegen der unklaren Befundsituation wurden deshalb vorerst reguläre Befundnummern vergeben.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: 9.

Stratigrafie: -

BEF 0058/0059, S 12, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Gräbchen

Planum: Befund 0058/0059 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 12 und reicht über die östliche und westliche Schnittgrenze hinaus. Der linear-leicht bogige Befund 0058 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 2,00 m und eine messbare Breite von ca. 1,01 m. Die Verfüllung 0056 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit vereinzelt Rotlehmbröckchen. Bei dem Befund könnte es sich um die nördliche Flanke eines Kreisgrabens mit 10,00 m Durchmesser handeln. Die Lage, Form und Größe des Befundkomplexes zusammen mit den Befunden 0055/ 0056/0057 könnten auf einen Bombentrichter hindeuten. Aufgrund der unklaren Befundlage wurden deshalb vorerst reguläre Befundnummern vergeben.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0058 wird verfüllt von 0059. 0058 liegt in 5001. 0058 entspricht 0055. 0059 entspricht 0056.

BEF 0060/0061, S 14, PL 01, PR 0008

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der grubenartige, West-Ost orientierte Befund 0060/0061 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 14 und reicht über die westliche Schnittgrenze hinaus. Der oval-amorphe Befund 0060 liegt mit erkennbaren Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 1,55 m und eine messbare Breite von ca. 0,95 m. Die Verfüllung 0061 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit Einschlüssen an Knochen und Rotlehmflitter. Beinahe mittig liegt ein hellgrauer, mittelgroßer Kalkstein.

Profil: Im Profil ist der flachmuldige Befund 0060/0061 erfasst. Er ist 1,67 m breit und 0,13 m tief erhalten. Die Verfüllung 0061 besteht aus mittelgraubraunem, tonigem Schluff, in dem von Hitzeeinwirkung gerötete, mittelgroße und kleinere Kalksteine und Tierknochen eingelagert sind. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze. Die östliche Wandung ist flachschräg und die Sohle zeigt sich leicht konvex. Es könnte sich um eine Gargrube handeln. Der Befund liegt in den geologischen Schichten 5001 und 5002.

Funde: 11, 15.

Stratigrafie: 0060 wird verfüllt von 0061. 0060 liegt in 5001.

BEF 0062/0063, S 15, PL 01, PR 0008

Befund + Verfüllung, Graben

Planum: Befund 0062/0063 liegt im südlichen Abschnitt von Schnitt 15 und reicht über die westliche und östliche Schnittgrenze hinaus. Der lineare Befund 0062 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine Länge von ca. 2,12 m und eine messbare Breite von ca. 2,00 m. Die Verfüllung 0063 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit Einschlüssen an Rotlehmflitter und Ziegelbröckchen. Eventuell handelt es sich um einen Graben. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass es sich bei dem Befund zusammen mit Befund 0064 um einen Bombentrichter handelt.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0062 wird verfüllt von 0063, 0064. 0062 liegt in 5001.

BEF 0064, S 15, PL 01, PR -

Verfüllung, Graben

Planum: Bei Befund 0064 handelt es sich um eine Verfüllung, die an Befund 0062/0063 anschließt. Sie reicht über die östliche und westliche Schnittgrenze und ist ca. 8,90 m lang und hat eine messbare Breite von ca. 2,00 m. Die Verfüllung besteht aus fleckigem, dunkelbraunem bis ockerfarbenem, mittel bindigem tonigem Schluff. Darin eingeschlossen sind Rotlehmflitter und Ziegelbröckchen. Vermutlich handelt es sich bei der Verfüllung zusammen mit Befund 0062/0063 um einen Bomben-trichter mit einem Durchmesser von etwa 10,00 m bis 11,00 m.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: Verfüllt 0062.

BEF 0065/0066, S 16, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Befund 0065/0066 liegt in Schnitt 16 und reicht über die westliche Schnittgrenze hinaus. Der ovale Befund 0065 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine Länge von ca. 2,55 m und eine messbare Breite von ca. 1,20 m. Die Verfüllung 0066 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit Einschlüssen an Rotlehmflitter und Holzkohleflitter. Vermutlich handelt es sich um eine Grube.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0065 wird verfüllt von 0066. 0065 liegt in 5001.

BEF 0067/0068, S 16, PL 01, PR -

Befund, unsicher + Verfüllung, Grube

Planum: Befund 0067/0068 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 16 und reicht über die westliche Schnittgrenze hinaus. Der ovale Befund 0067 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 4,45 m und eine messbare Breite von ca. 1,70 m. Die Verfüllung 0068 ist fleckig aus dunkelbraunem bis ockerfarbenem, mittel bindigem, tonigem Schluff mit Einschlüssen an Holzkohleflitter, Eisenbruchstücken, Keramik und Ziegelbröckchen. Vermutlich handelt es sich bei dem Befund um einen Bomben-trichter.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0067 wird verfüllt von 0068. 0067 liegt in 5001.

BEF 0069/0070, S 16, PL 01, PR -

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Befund 0069/0070 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 16 und reicht über die östliche Schnittgrenze hinaus. Der amorphe Befund 0069 liegt mit deutlichen Grenzen in GEO 5001 und hat eine messbare Länge von ca. 1,20 m und eine messbare Breite von ca. 0,35 m. Die Verfüllung 0070 besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff ohne archäologische Einschlüsse. Vermutlich handelt es sich um eine Grube.

Profil: Der Befund wurde nicht geschnitten.

Funde: -

Stratigrafie: 0069 wird verfüllt von 0070. 0069 liegt in 5001.

BEF 0071, S 08, PL 02, PR -

Befund, Tierskelett

siehe Befund 0037/0038/0071.

BEF 0072/0073, S 06-, PL -, PR 0001

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0001 erfasst. Er war im Planum nicht erkennbar.

Profil: Auf der Nordseite des Befundes 0033/0034 schließt sich der trapezförmige Befund 0072 an. Er ist 0,60 m tief und 0,50 m breit. Seine Verfüllung 0073 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, in dem Holzkohleflitter eingelagert ist. Die Wandungen zeigen sich schräg und die Sohle ist

plan. Der Befund geht nach Norden in den unregelmäßig muldig eingetieften Befund 0074/0075 über. Größe, Ausdehnung und Form der Gruben lassen auf einen Großgrubenkomplex schließen.

Funde: 6.

Stratigrafie: 0072/0073 liegt unter 5000. 0072 wird verfüllt von 0073. 0072 liegt in 5002.

BEF 0074/0075, S 06, PL -, PR 0001

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0001 erfasst. Er war im Planum nicht erkennbar.

Profil: Befund 0072/0073 geht nach Norden in den unregelmäßig muldig eingetieften Befund 0074 über. Der Befund erreicht eine Tiefe von 0,70 m und eine Breite von 2,80 m. Seine Verfüllung 0075 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschlüsse sind Holzkohlefitter eingebettet. Die südliche Wandung ist steilschräg bis nahezu senkrecht, die nördliche Wandung ist flachschräg und die Sohle zeigt sich wellig. Größe, Ausdehnung und Form der Gruben lassen auf einen Großgrubenkomplex schließen.

Funde: -

Stratigrafie: 0074/0075 liegt unter 5000. 0074 wird verfüllt von 0075. 0074 liegt in 5002.

BEF 0076/0077, S 06, PL -, PR 0001

Befund + Verfüllung, Pfostengrube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0001 erfasst. Er war im Planum nicht erkennbar.

Profil: Die Befunde 0031 und 0033 schneiden wohl den rechteckigen, pfostengrubenartigen Befund 0076/0077 dessen leicht nach Norden geneigte Wandungen senkrecht erscheinen. Die Sohle ist plan. Der Befund erreicht eine Tiefe von 0,80 m und eine Breite von 0,31 m. Die Verfüllung 0077 besteht aus mittelockerfarbigem Schluff, der mit dunkelbraunem, tonigem Schluff streifig durchsetzt ist.

Funde: -

Stratigrafie: 0076/0077 wird geschnitten von 0031, 0033. 0076 wird verfüllt von 0077. 0076 liegt in 5002.

BEF 0078/0079, S 01, PL -, PR 0005

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0005 erfasst.

Profil: Befund 0001/0002 liegt in der Verfüllung des undeutlich trapezförmig eingetieften grubenartigen Befundes 0078/0079. Der Befund 0078 erreicht eine Tiefe von 0,78 m und eine Breite von mindestens 1,80 m. Die nordöstliche Wandung erscheint steilschräg, die Sohle ist plan und die südwestliche Wandung ist im Profil nicht erreicht. Die Verfüllung 0079 besteht im oberen Bereich aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, der mit schwarzbraunem, tonigem Schluff fleckig durchsetzt ist. Im unteren Bereich zeigt sich ockerfarbiger, toniger Schluff, der mit dunkelbraunem, tonigem Schluff fleckig durchmischt ist. Als Einschlüsse sind Holzkohle- und Rotlehmflitter vorhanden. Auf der Nordostseite des Profils schneidet Befund 0078 den grubenartigen Befund 0080/0081. Es handelt sich vermutlich um einen Großgrubenkomplex, der nicht in Gänze in Planum und Profil erfasst ist.

Funde: -

Stratigrafie: 0078 wird verfüllt von 0079. 0078 schneidet 0080, 0081. 0078 liegt in 5002.

BEF 0080/0081, S 01, PL -, PR 0005

Befund + Verfüllung, Grube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0005 erfasst.

Profil: Auf der Nordostseite des Profils schneidet Befund 0078/0079 einen weiteren grubenartigen Befund 0080/0081. Befund 0080 ist 0,80 m tief und 0,31 m breit. Die nordöstliche Wandung ist im Profil nicht erreicht, die Sohle erscheint plan. Die Verfüllung 0081 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschlüsse zeigen sich Rotlehm- und Holzkohlefitter. Es handelt sich vermutlich um einen Großgrubenkomplex, der nicht in Gänze in Planum und Profil erfasst ist.

Funde: -

Stratigrafie: 0080/0081 wird geschnitten von 0078. 0080 wird verfüllt von 0081. 0080 liegt in 5002.

BEF 0082/0083, S 04, PL -, PR 0007

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0007 erfasst.

Profil: Unmittelbar westlich von Befund 0013/0014 grenzt der trichter- bis keilförmig eingetiefte Befund 0082 an. Der Befund ist 0,20 m tief und 0,23 m breit und verjüngt sich nach unten auf eine Breite von 0,07 m. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich spitzbogig. Die Verfüllung 0083 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Stakengrube handeln. Der Befund liegt in den geologischen Schichten 5001 und 5002.

Funde: -

Stratigrafie: 0082 wird verfüllt von 0083. 0082 liegt in 5001, 5002.

BEF 0084/0085, S 04, PL -, PR 0007

Befund + Verfüllung, Pfofengrube

Planum: Der Befund ist nur im Profil 0007 erfasst.

Profil: Auf seiner Nordwestseite wird Befund 0017/0018 vom keilförmigen Befund 0084 begrenzt. Dieser Befund ist 0,14 m tief und 0,08 m breit. Die Verfüllung 0085 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle ist spitzbogig. Es handelt sich um eine Stakengrube. Die im Profil sichtbaren Staken liegen im Abstand von 0,80 m Nordwest-Südost, linear orientiert. Es könnte sich um eine zaunartige Umhegung handeln.

Funde: -

Stratigrafie: 0084 wird verfüllt von 0085. 0084 liegt in 5001, 5002.

BEF 5000, S 00, PL 00, PR 5000

Geologie

Planum: Bei GEO 5000 handelt es sich um den rezenten, humosen Oberboden. Er besteht aus dunkelbraunem, mittel bindigem, tonigem Schluff. GEO 5000 liegt über GEO 5001 aber auch direkt über dem anstehenden, hellockerfarbigen Löss, GEO 5002.

Profil: Im GEO-Profil 5000 liegt obenauf mit einer Mächtigkeit von ca. 0,30 m über die gesamte Profillänge der dunkelbraune, humose Pflughorizont, GEO 5000. Der Befund ist ebenso im Profil 0001 über den Befunden 0031/0032, 0034/0035, 0072/0073 und 0074/0075 liegend erfasst. Die Schicht erscheint auch im Profil 0004.

Funde: -

Stratigrafie: Liegt über 5001, 5002.

BEF 5001, S 01, PL 01, PR 0004

Geologie

Planum: Das Sediment der geologischen Schicht 5001 besteht aus mittelockerfarbigem bis rötlich-dunkelockerfarbigem, tonigem Schluff. Hierbei handelt es sich um die befundführende Schicht, dem Lösslehm. Die Schicht ist im Planum in den Schnitten meist im Norden und Süden erkennbar. Im Mittelteil der Schnitte dünnt sie deutlich aus und verschwindet auch ganz oder zeigt sich nur als dünne Restauflage. Im Westen weist die Schicht die größte Mächtigkeit auf. Die Schicht ist in den Schnitten 04 bis 07, 09, 10, 12 bis 16 im Planum vorhanden.

Profil: Unter GEO 5000 folgt die mittelockerfarbige, tonig schluffige GEO-Schicht 5001, der Lösslehm. Die Schicht ist 0,65 m tief und 0,20 m mächtig. Die Schicht ist auch im Profil 0007 erfasst.

Funde: -

Stratigrafie: Liegt unter 5000. Wird geschnitten von 0003, 0011, 0013, 0015, 0017, 0019, 0021, 0023, 0025, 0027, 0029, 0031, 0033, 0035, 0039, 0041, 0043, 0045, 0047, 0049, 0055, 0058, 0060, 0061, 0062, 0065, 0067, 0068, 0069, 0082, 0084. Liegt über 5002.

BEF 5002, S -, PL -, PR 5000

Geologie

Planum: Bei der geologischen Schicht 5002 handelt es sich um den anstehenden Löss. Das Sediment besteht aus hellockerfarbenem, tonarmen aber kalkhaltigem Löss mit vereinzelt Kalkkonkretionen.

Profil: Unter GEO 5001 folgt bis zur Profilsohle über die gesamte Profillänge die geologische Schicht 5002. Das Sediment dieser Schicht besteht aus hellockerfarbigem, tonigem Schluff, in dem viel Kalk-

konkretionen eingelagert sind. Es handelt sich um den anstehenden Löss. Der Befund ist auch in den Profilen 0001 bis 0008 erfasst.

Funde: -

Stratigrafie: Liegt unter 5000, 5001. Wird geschnitten von 0001, 0003, 0005, 0007, 0009, 0015, 0017, 0031, 0037, 0051, 0053, 0061, 0072, 0074, 0076, 0078, 0080, 0082, 0084.

BEF 9999, S -, PL -, PR -

Moderne Störung

Planum: Unter der Befundnummer 9999 werden alle Bereiche gefasst, die als eindeutige moderne Störung nicht archäologisch dokumentiert wurden. Hier wurden zwei Kampfmittelverdachtsstellen mit der Befundnummer 9999 erfasst.

Profil: -

Funde: -

Stratigrafie: -

4. Profile

4.1 Profil 0001

Beschreibung: Das Profil 0001 liegt an der Südwestkante des Schnittes 06 und zeigt einen Schnitt durch die Befunde 0031/0032, 0033/0034, 0072/0073, 0074/0075 und 0076/0077 ab der GOK bei Planum 00. Die Befunde liegen in der hellockerfarbigen, geologischen Schicht 5002. Die Blickrichtung ist Westen. Obenauf liegt mit einer Mächtigkeit von ca. 0,30 m über die gesamte Profilbreite der dunkelbraune, humose Pflughorizont, GEO 5000. Darunter liegen die Befunde. Im Süden des Profiles ist der trapezförmig eingetiefte Befund 0031 zu erkennen. Er ist 0,63 m tief und 0,53 m breit. Die Verfüllung 0032 besteht aus schwarzbraunem und dunkelbraunem, tonig schluffigem Sediment, das streifig und fleckig mit ockerfarbigem, tonigem Schluff durchzogen ist. Als Einschlüsse sind wenige Holzkohlefitter vorhanden. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich konvex. Nach Süden läuft der Befund flachmuldig aus. Der pfostengrubenartige Befund geht mit seiner nördlichen Wandung in den trapezförmig eingetieften Befund 0033 über. Der grubenartige Befund erreicht eine Tiefe von 0,93 m und eine Breite von 2,10 m. Die Wandungen sind unregelmäßig schräg bis steilschräg und die Sohle zeigt sich nahezu plan. Die Verfüllung 0034 besteht aus schwarzbraunem und dunkelbraunem, tonigem Schluff, der fleckig mit ockerfarbigem, tonigem Schluff durchsetzt ist. Als Einschlüsse sind Rotlehmbröckchen, Keramikbruchstücke und Holzkohlefitter zu beobachten. Auf der Nordseite schließt sich der trapezförmige Befund 0072 an. Er ist 0,60 m tief und 0,50 m breit. Seine Verfüllung 0073 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, in dem Holzkohlefitter eingelagert ist. Die Wandungen zeigen sich schräg und die Sohle ist plan. Der Befund geht nach Norden in den unregelmäßig muldig eingetieften Befund 0074 über. Der Befund erreicht eine Tiefe von 0,70 m und eine Breite von 2,80 m. Seine Verfüllung 0075 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschluss sind Holzkohlefitter, Rotlehmbröckchen und Keramikbruchstücke eingebettet. Die südliche Wandung ist steilschräg bis nahezu senkrecht, die nördliche Wandung ist flachschräg und die Sohle zeigt sich wellig. Die Befunde 0031/0032 und 0033/0034 schneiden wohl den rechteckigen, pfostengrubenartigen Befund 0076 dessen leicht nach Norden geneigte Wandungen senkrecht erscheinen. Die Sohle ist plan. Die Verfüllung 0077 besteht aus mittelockerfarbigem Schluff, der mit dunkelbraunem, tonigem Schluff streifig durchsetzt ist. Größe, Ausdehnung und Form der Gruben lassen auf einen Großgrubenkomplex schließen.



Abbildung 20: Übersichtsfoto Profil 0001. Blick Richtung West.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägeln: 6,70. Länge Profilkasten: 6,70. Tiefe Profilkasten: 1,08.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung West.

Befunde im Profil: 0031, 0032, 0033, 0034, 0072, 0073, 0074, 0075, 0076, 0077, 5000, 5002.

Stratigrafie: 0031/0032, 0033/0034, 0072/0073, 0074/0075, 0076/0077 liegen unter 5000 und sind in 5002 eingetieft.

4.2 Profil 0002

Beschreibung: Profil 0002 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 01 und zeigt Befund 0005/0006. Die Blickrichtung ist Nordost. Befund 0005 zeigt sich als muldige, 0,43 m breite Restauflage mit einer Tiefe von 0,04 m. Die Wandungen sind flachschräg und die Sohle ist konvex. Die Verfüllung 0006 besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Auf SfM-Aufnahmen wurde aufgrund der geringen Befundtiefe verzichtet.



Abbildung 21: Übersichtsfoto Profil 0002. Blick Richtung Nordost.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägel: 0,63. Länge Profilkasten: 0,63. Tiefe Profilkasten: 0,17.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Nordost.

Befunde im Profil: 0005, 0006, 5002.

Stratigrafie: 0005/0006 liegt in 5002.

4.3 Profil 0003

Beschreibung: Profil 0003 liegt im nördlichen Abschnitt von Schnitt 01 und zeigt Befund 0007/0008. Die Blickrichtung ist Nordwest. Befund 0007 zeigt sich als amorphe, undeutlich trapezförmige Eintiefung von 0,55 m Breite und 0,08 m Tiefe. Die südwestliche Wandung ist im unteren Bereich nahezu senkrecht und läuft dann flachschräg aus. Die Sohle ist plan. Die nordöstliche Wandung ist flachschräg. Die Verfüllung 0008 besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Pfostengrube handeln.



Abbildung 22: Übersichtsfoto Profil 0003. Blick Richtung Nordwest.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägeln: 0,94. Länge Profilkasten: 0,90. Tiefe Profilkasten: 0,19.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Nordwest.

Befunde im Profil: 0007, 0008, 5002.

Stratigrafie: 0007/0008 liegt in 5002.

4.4 Profil 0004

Beschreibung: Das Profil 0004 liegt an der nordöstlichen Schnittkante des Schnittes 01 ab der GOK im Planum 00. Im Profil sind die Befunde 0003/0004. Der dunkelbraun humose Pflughorizont GEO Schicht 5000 ist 0,30 m stark. Zu ihm gehört eine 0,10 m dicke rötlich mittelbraune Kontaktschicht. Darunter folgt die mittelockerfarbige, tonig schluffige GEO Schicht 5001, der Lösslehm. Die Schicht ist 0,65 m tief und 0,20 m mächtig. Darunter liegt bis zur Profilunterkante der hellockerfarbige Löss, GEO 5002. In der geologischen Schicht 5002 liegt der trichterförmige Befund 0003. Die Wandungen sind steilschräg nach außen gebogen und die Sohle ist spitzbogig. Der Befund ist im oberen Bereich 0,45 m breit und er verjüngt sich nach unten auf eine Breite von 0,06 m. Er ist 0,90 m tief. Die Verfüllung 0004 besteht aus mittelbraunem, tonigem Schluff, in dem wenig Holzkohlefitter eingebettet ist. Es handelt sich vermutlich um eine Stakengrube.



Abbildung 23: Übersichtsfoto Profil 0004. Blick Richtung Ost.

Maße des Profils in m: Abstand Profelnägel: 0,56. Länge Profilkasten: 0,56. Tiefe Profilkasten: 0,90.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Ost.

Befunde im Profil: 0003, 0004, 5000, 5001, 5002.

Stratigrafie: 0003/0004 liegt in 5001. 5000 liegt über 5001. 5001 liegt über 5002.

4.5 Profil 0005

Beschreibung: Profil 0005 liegt am südlichen Schnitttrand des Schnittes 01. Die Blickrichtung ist Südosten. Im Profil ist der muldig eingetieft, grubenartige Befund 0001 sichtbar. Die Wandungen sind schräg und die Sohle zeigt sich leicht konvex. Der Befund ist 1,50 m lang und 0,27 tief. Die Verfüllung 0002 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, in dem viel Keramikfragmente, Rotlehmbröckchen und Holzkohlefitter eingelagert sind. Er liegt in der Verfüllung des undeutlich trapezförmig eingetieften grubenartigen Befundes 0078/0079..Der Befund erreicht eine Tiefe von 0,78 m und eine Breite von mindestens 1,80 m. Die nordöstliche Wandung erscheint steilschräg, die Sohle ist plan und die südwestliche Wandung ist im Profil nicht erreicht. Die Verfüllung 0079 besteht im oberen Bereich aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, der mit schwarzbraunem, tonigem Schluff fleckig durchsetzt ist. Im unteren Bereich zeigt sich ockerfarbiger, toniger Schluff, der mit dunkelbraunem, tonigem Schluff fleckig durchmischt ist. Als Einschlüsse sind Holzkohle- und Rotlehmflitter vorhanden. Auf der Nordostseite des Profiles schneidet Befund 0078/0079 einen weiteren grubenartigen Befund 0078/0081. Befund 0080 ist 0,80 m tief und 0,31 m breit. Die nordöstliche Wandung ist im Profil nicht erreicht, die Sohle erscheint plan. Die Verfüllung 0081 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff, der mit ockerfarbigem, tonigem Schluff marmoriert ist. Als Einschlüsse zeigen sich Rotlehm- und Holzkohlefitter. Es handelt sich vermutlich um einen Großgrubenkomplex, der nicht in Gänze in Planum und Profil erfasst ist.



Abbildung 24: Übersichtsfoto Profil 0005. Blick Richtung Südost.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägel: 1,74. Länge Profilkasten: 1,80. Tiefe Profilkasten: 0,84.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Südost.

Befunde im Profil: 0001, 0002, 0078, 0079, 0080, 0081, 5002.

Stratigrafie: 0001/0002 liegt in 0079. 0078/0079 liegt in 5002. 0078 schneidet 0080/0081. 0080/0081 liegt in 5002.

4.6 Profil 0006

Beschreibung: Im Profil 0006 ist keine Befundstruktur erkennbar. Es handelt sich wohl um biogene Einschlüsse in der geologischen Schicht 5002.



Abbildung 25: Übersichtsfoto Profil 0006. Blick Richtung Nordwest.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägel: 0,96. Länge Profilkasten: 0,95. Tiefe Profilkasten: 0,24.
Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Nordwest.
Befunde im Profil: 0009, 0010, 5002.
Stratigrafie: 0009/0010 in 5002.

4.7 Profil 0007

Beschreibung: Profil 0007 liegt im südlichen Abschnitt von Schnitt 04. Die Blickrichtung ist Nordosten. Im Profil sind die Befunde 0013 bis 0018 und 0082 bis 0085 dokumentiert. Auf der Südostseite des Profils liegt der trapezförmig eingetiefte, pfofengrubenartige Befund 0013 in der dunkelockerfarbigen, geologischen Schicht 5001. Er ist 0,07 m tief und mindestens 0,25 m breit. Die nordwestliche Wandung zeigt sich schräg und die südöstliche Wandung liegt unter der Schnittgrenze. Die Sohle ist plan. Die Verfüllung 0014 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, in dem Holzkohleflitter eingelagert ist. Unmittelbar westlich von Befund 0013/0014 grenzt der trichter- bis keilförmig eingetiefte Befund 0082 an. Der Befund ist 0,20 m tief und 0,23 m breit und verjüngt sich nach unten auf eine Breite von 0,07 m. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich spitzbogig. Die Verfüllung 0083 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Stakengrube handeln. Der Befund liegt in den geologischen Schichten 5001 und 5002. Unmittelbar nordwestlich von Befund 0082/0083 grenzt der trichter- bis keilförmig eingetiefte Befund 0015 an. Der Befund ist 0,21 m tief und 0,30 m breit und verjüngt sich nach unten auf eine Breite von 0,07 m. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich spitzbogig. Die Verfüllung 0016 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff ohne Einschlüsse. Es könnte sich um eine Stakengrube handeln. Der Befund liegt in den geologischen Schichten 5001 und 5002. Unmittelbar nordwestlich von Befund 0015/0016 liegt der undeutlich trapezförmige, pfofengrubenartige Befund 0017. Er ist 0,60 m breit und 0,12 m tief. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle ist plan aber unregelmäßig wellig. Die Verfüllung 0018 besteht aus schwarzbraunem, tonigem Schluff, in dem Holzkohleflitter eingelagert ist. Auf seiner Nordwestseite wird er vom keilförmigen Befund 0084 begrenzt. Dieser Befund ist 0,14 m tief und 0,08 m breit. Die Verfüllung 0085 besteht aus dunkelbraunem, tonigem Schluff. Es handelt sich um eine Stakengrube. Die Wandungen sind steilschräg und die Sohle zeigt sich spitzbogig. Die im Profil sichtbaren Staken liegen im Abstand von 0,80 m Nordwest-Südost linear orientiert. Es könnte sich um eine zaunartige Umhegung handeln. Aufgrund der geringen Befundtiefe wurde auf SfM-Aufnahmen verzichtet.



Abbildung 26: Übersichtsfoto Profil 0007. Blick Richtung Nordost.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägel: 2,20. Länge Profilkasten: 2,30. Tiefe Profilkasten: 0,22.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Nordost.

Befunde im Profil: 0013, 0014, 0015, 0016, 0017, 0018, 0082, 0083, 0084, 0085, 5001, 5002.

Stratigrafie: 0013/0014 liegt in 5001. 0015/0016 und 0017/0018, 0082/0083 und 0084/0085 liegen in 5001 und 5002. 5001 liegt über 5002.

4.8 Profil 0008

Beschreibung: Das Profil 0008 liegt auf der Nordseite des Schnittes 14. Im Profil ist der flachmuldige Befund 0060/0061 erfasst. Die Blickrichtung ist Nordwest. Er ist 1,67 m breit und 0,13 m tief erhalten. Die Verfüllung 0061 besteht aus mittelgraubraunem, tonigem Schluff, in dem von Hitzeeinwirkung gerötete, mittelgroße und kleinere Kalksteine und Tierknochen eingelagert sind. Der Befund zieht unter die westliche Schnittgrenze. Die östliche Wandung ist flachschräg und die Sohle zeigt sich leicht konvex. Es könnte sich um eine Gargrube handeln. Der Befund liegt in den geologischen Schichten 5001 und 5002. Die geologische Schicht 5001 ist nur noch als dünne Restauflage vorhanden. Aufgrund der geringen Befundtiefe wurde auf SfM-Aufnahmen verzichtet.



Abbildung 27: Übersichtsfoto Profil 0008. Blick Richtung Nordwest.

Maße des Profils in m: Abstand Profilnägel: 1,83. Länge Profilkasten: 1,86. Tiefe Profilkasten: 0,21.

Ausrichtung des Profils: Blick Richtung Nordwest.

Befunde im Profil: 0060, 0061, 5001, 5002.

Stratigrafie: 0060/0061 liegt in 5001 und 5002.

5. Funde

F	S	PL	PR	BEF	Material	Warenart/Bezeichnung /Objekttyp	Partie	Anz.	Datierung	Bemerkung
1	01	01	0005	0002	Keramik	Ornament	-	1	Hallstattzeit	-
2	01	01	0005	0002	Keramik	Spinnwirtel	-	1	Hallstattzeit	-
3	01	01	0005	0002	Keramik	handgemachte Ware	RS, BS, WS	60	Hallstattzeit	-
4	06	01	0001	0034	Keramik	handgemachte Ware	WS	2	vorgeschichtlich unbestimmt	-
5	10	01	-	0050	Keramik	handgemachte Ware	WS	1	vorgeschichtlich unbestimmt	-
6	00	-	0001	0073	Keramik	handgemachte Ware	WS	3	vorgeschichtlich unbestimmt	-
7	01	01	0005	0002	Stein	Glaettstein	-	1	vorgeschichtlich unbestimmt	-
8	01	01	0005	0002	Stein	Mahlstein	-	1	vorgeschichtlich unbestimmt	-
9	09	12	0001	0057	Stein	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	verbranntes Material
10	01	01	-	0002	Tierknochen	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	-
11	14	01	0008	0061	Tierknochen	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	-
12	08	02	-	0071	Tierknochen	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	-
13	01	01	0005	0002	Rotlehm	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	-
14	06	01	0001	0034	Rotlehm	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	-
15	14	01	-	0061	Rotlehm	unbestimmt	-	0	vorgeschichtlich unbestimmt	-

6. Archäologie/(Fund-)Situation

Im Sondagebereich konnten neben einzelnen Siedlungsgruben vor allem im nördlichen und südlichen Areal mehrere wohl Nordwest-Südost orientierte Großgrubenkomplexe beobachtet werden. Dazwischen zeigten sich, lose verteilt einzelne Siedlungsgruben und Pfostengruben. Das vorgefundene keramische Fundmaterial ist nach einer ersten Sichtung wohl neolithisch einzuordnen. Es ist anzunehmen, dass auf der Fläche vermutlich eine kleinere weilerartige, neolithische Siedlung mit einzelnen Langhäusern und hausbegleitenden Grubenkomplexen lokalisierbar ist.

Im Schnitt 01 waren auf der Südseite die Grube 0001/0002, zusätzlich im Profil 0005 die Befunde 0077 bis 0080, zu erkennen. Der vermutlich mehrphasige Grubenkomplex zog unter die südliche, östliche und westliche Schnittgrenze. Die Grube 0001/0002 erbrachte ergiebiges, wohl neolithisch einzuordnendes Fundmaterial, darunter Keramikfragmente, ein Spinnwirtel, ein Glättstein, Tierknochenfragmente und Rotlehmbröckchen.

Auf der Nordseite des Schnittes lagen drei vermutliche Pfostengruben, Befunde 0003 bis 0008. Die Befunde im Schnitt 01 sind alle abgearbeitet (Profile 0002 bis 0004). Hier fand sich auch ein Kampfmittelrest, der in der Fläche verblieben ist.

Im Schnitt 02 war auf der Südseite eine Pfostengrube, Befund 0009/0010, vorhanden. Sie wurde ebenfalls im Profil 0006 vollständig dokumentiert.

Schnitt 03 zeigte keine Befundstrukturen.

Im Schnitt 04 lag auf der Südseite ein Großgrubenkomplex mit zwei differenzierbaren Gruben und drei Pfostengruben, Befunde 0013 bis 0022. Die Pfostengruben 0013 bis 0018 wurden im Profil 0007 geschnitten. Hier wurden zusätzlich die Befunde 0081 bis 0085 vergeben. Hier könnte es sich um eine lineare, Nordwest-Südost orientierte, zaunartige Begrenzung handeln. Auf der Nordseite befand sich ein Großgrubenkomplex mit drei im Planum differenzierbaren Gruben, Befunde 0023 bis 0028. Die Befunde zogen unter die westliche und östliche Schnittbegrenzung.

Im Schnitt 05 war eine Pfostengrube, Befund 0029/0030, auf der Nordseite vorhanden.

Im Schnitt 06 zeigt sich auf der Südseite ein Großgrubenkomplex mit Befunden 0031/0032, 0034/0035, 0072/0073, 0074/0075, 0076/0077. Hier wurde Profil 0001 angelegt. Der Befund zog unter die westliche Schnittgrenze. Aus der Verfüllung der Gruben 0034 und 0075 konnten einzelne, wohl neolithische Keramikscherben geborgen werden.

Im Schnitt 07 zeigte sich im Norden eine Pfostengrube, Befund 0035/0036.

Im Süden des Schnittes 08 konnte eine Grube, Befund 0037/0038, mit Tierkadaverresten erkannt werden. Hier wurde ein zweites Planum dokumentiert. Die Tierknochen wurden alle geborgen.

Im Schnitt 09 waren drei Pfostengruben, Befunde 0039 bis 0044, auf der Nordseite des Schnittes zu beobachten.

Ein Großgrubenkomplex mit zwei Pfostengruben, Befunde 0045 bis 0050, zeigte sich im Nordteil des Schnittes 10. Die Befunde zogen unter die westliche Schnittbegrenzung.

Im Schnitt 11 lag im Süden eine große kreisrunde Grube, Befund 0051/0052. Sie zog beidseitig unter die Schnittgrenzen. Im Nordteil des Schnittes befand sich Knochengrube 0053/0054. Diese zog unter die nordöstliche Schnittgrenze.

Im Schnitt 12 wurde auf der Nordseite ein Befundkomplex mit den Befundnummern 0055 bis 0059 dokumentiert, der an eine Kreisgrabenanlage erinnert. Die Befunde zogen beidseitig unter die Schnittbegrenzungen. Es könnte sich hier aber auch um einen Bombentrichter handeln.

Schnitt 13 zeigte keine Befundstrukturen.

Im Schnitt 14 war im Nordteil eine Grube, Befund 0060/0061, vorhanden. Der Befund zog unter die westliche Schnittgrenze.

Im Schnitt 15 war im südlichen Mittelabschnitt ein grabenartiger Befund 0062/0063/0064 zu erkennen. Der Befund zog beidseitig unter die Schnittbegrenzungen. Auch hier könnte es sich um einen Bombentrichter handeln.

Eine ovale Grube 0065/0066 zeigte sich im Mittelteil des Schnittes 16. Sie zieht unter die westliche Schnittbegrenzung. Unmittelbar nördlich lag ein amorpher Befund 0067/0068. Hier handelt es sich vermutlich um einen Bombentrichter. Er zog wohl beidseitig unter die Schnittbegrenzungen. Am Nordostende des Schnittes war die Grube 0060/0070 zu erkennen. Dieser Befund zog unter die östliche Schnittgrenze.

7. Pläne und Fotos

7.1 Allgemeine Pläne

Anhang 01: Übersicht Bauareal

7.2 Gesamtplan

Anhang 02: Gesamtplan der Prospektionsschnitte, Planum 01

7.3 Prospektions-/Grabungspläne und Foto

Schnitt 01

Anhang 03: Übersichtsplan Schnitt 01, Planum 01

Schnitt 02

Anhang 04: Übersichtsplan Schnitt 02, Planum 01

Schnitt 03

Anhang 05: Übersichtsplan Schnitt 03, Planum 01

Schnitt 04

Anhang 06: Übersichtsplan Schnitt 04, Planum 01

Schnitt 05

Anhang 07: Übersichtsplan Schnitt 05, Planum 01

Schnitt 06

Anhang 08: Übersichtsplan Schnitt 06, Planum 01

Schnitt 07

Anhang 09: Übersichtsplan Schnitt 07, Planum 01

Schnitt 08

Anhang 10: Übersichtsplan Schnitt 08, Planum 01

Anhang 19: Übersichtsplan Schnitt 08, Planum 02

Schnitt 09

Anhang 11: Übersichtsplan Schnitt 09, Planum 01

Schnitt 10

Anhang 12: Übersichtsplan Schnitt 10, Planum 01

Schnitt 11

Anhang 13: Übersichtsplan Schnitt 11, Planum 01

Schnitt 12

Anhang 14: Übersichtsplan Schnitt 12, Planum 01

Schnitt 13

Anhang 15: Übersichtsplan Schnitt 13, Planum 01

Schnitt 14

Anhang 16: Übersichtsplan Schnitt 14, Planum 01

Schnitt 15

Anhang 17: Übersichtsplan Schnitt 15, Planum 01

Schnitt 16

Anhang 18: Übersichtsplan Schnitt 16, Planum 01

7.4 Funde



Abbildung 28: Übersichtsfoto Keramikfunde.

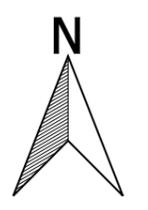
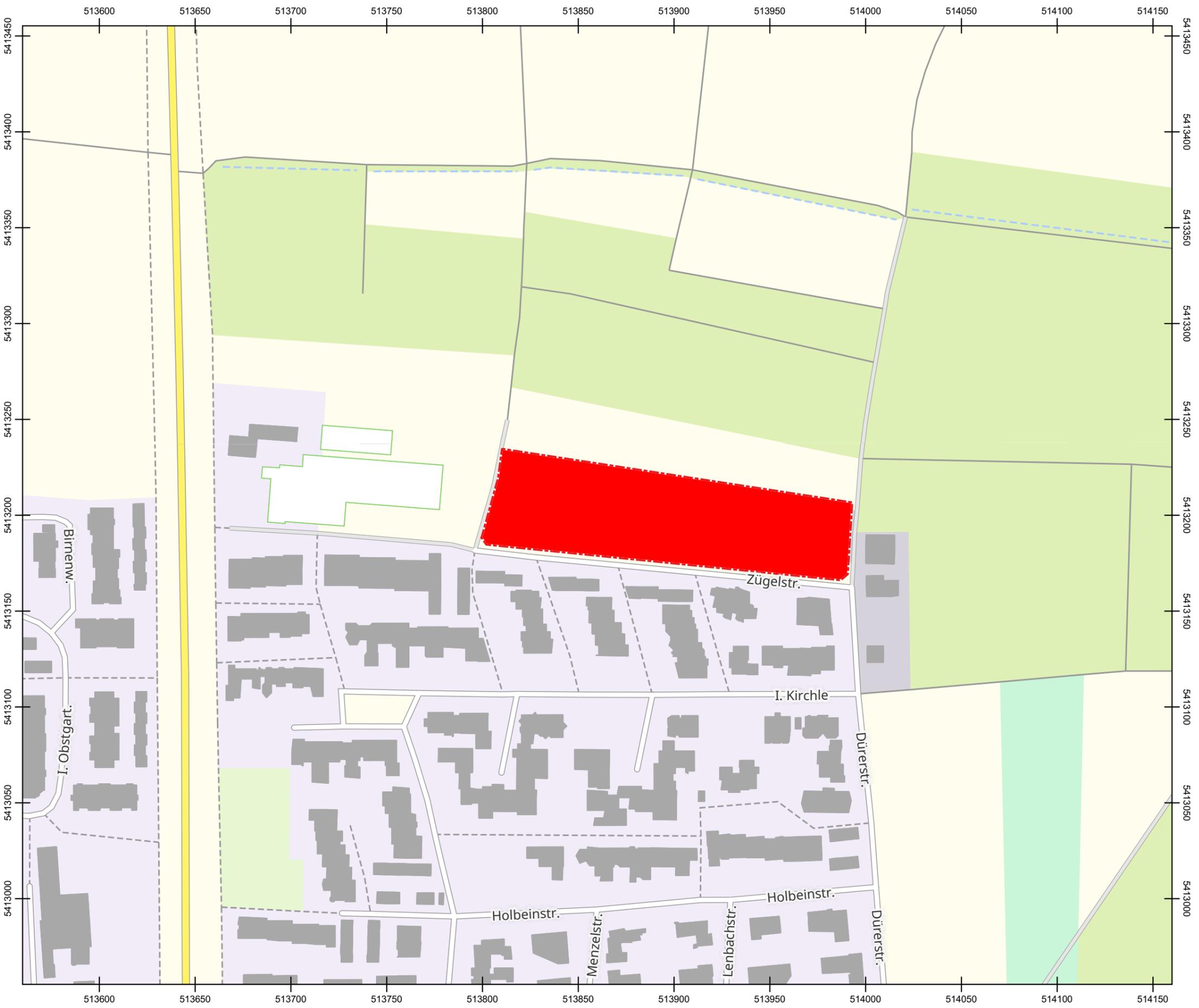


Abbildung 29: Übersichtsfoto Keramik- und Steinfunde.

Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
2023_0568, Kornwestheim,
Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:2000
Anhang 01: Übersichtsplan des
Gesamtprojektes
Planum: 01
EPSG: 25832
Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 14.11.2023
© basemap.de / BKG November 2023

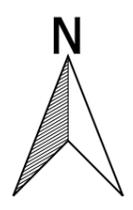
 Geplantes Bauareal



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:750
 Anhang 02: Gesamtplan der
 Prospektionsschnitte
 Schnitt(e): 01-16, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 14.11.2023
 © basemap.de / BKG November 2023

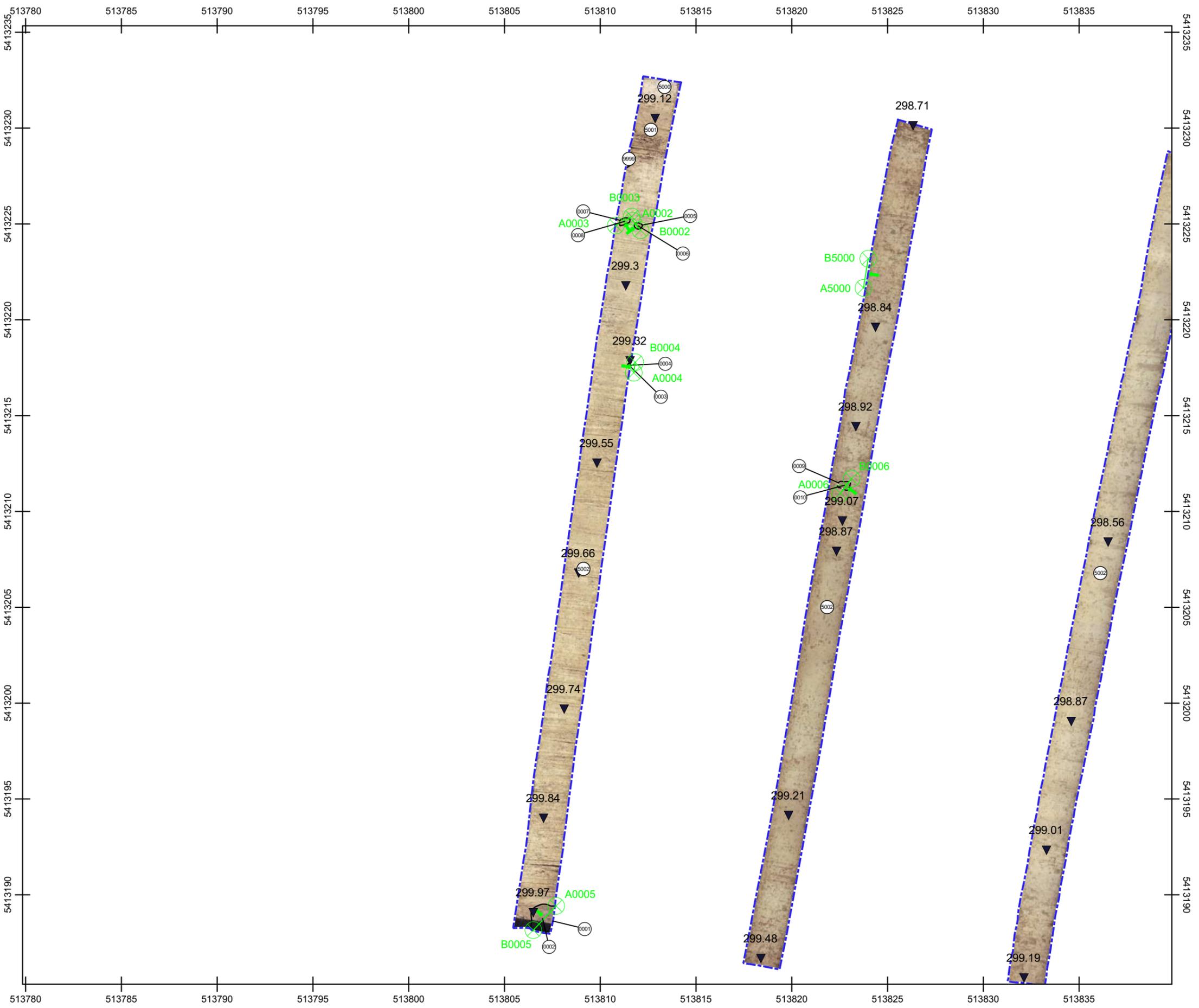
-  Geplantes Bauareal
-  Graben
-  Grube
-  Pfostengrube
-  Schicht
-  Störung
-  Geologie



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 03: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 01, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

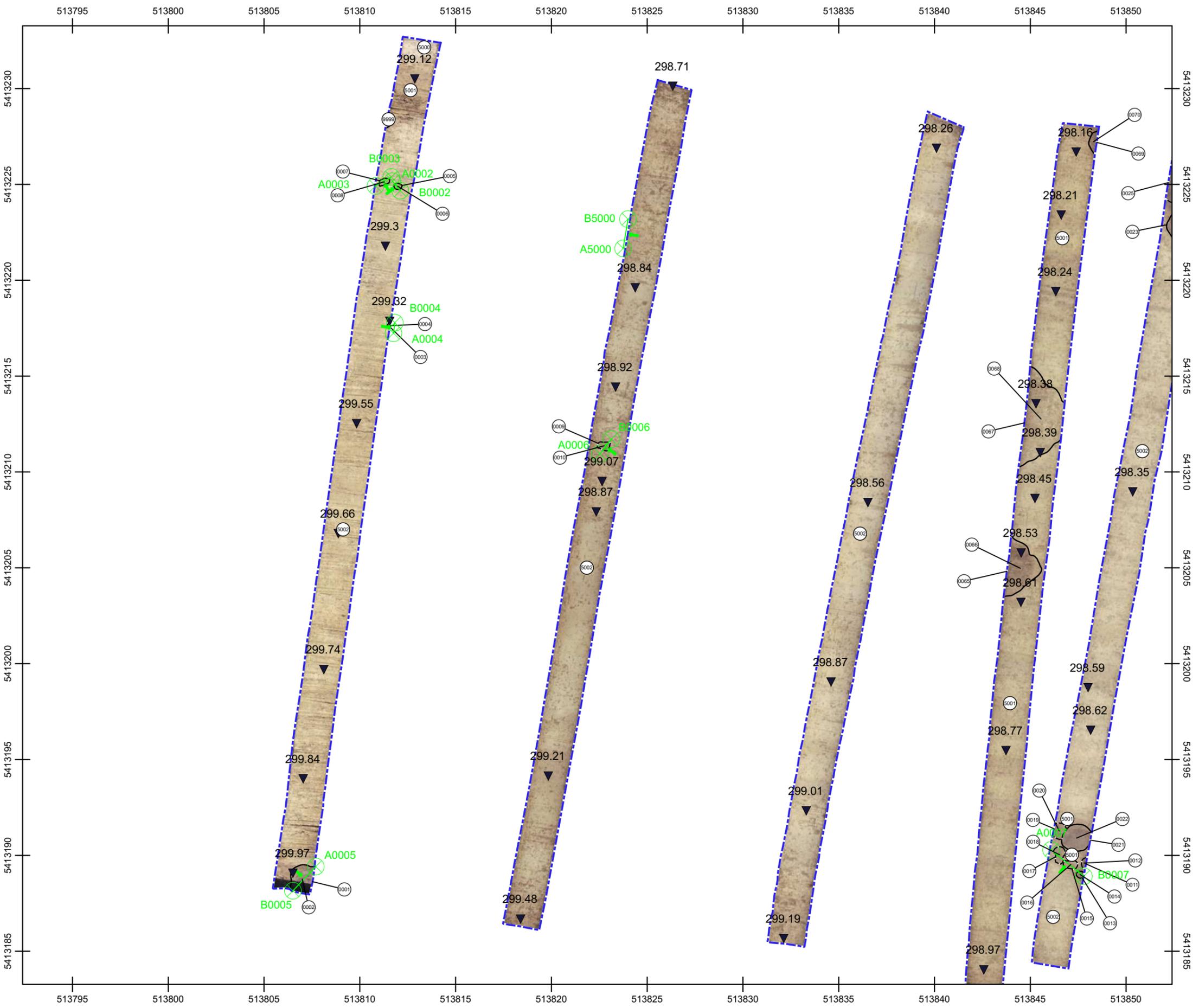
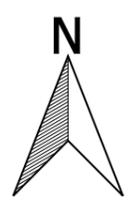
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement
-  Profilnagel
-  Profillinie



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 04: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 02, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

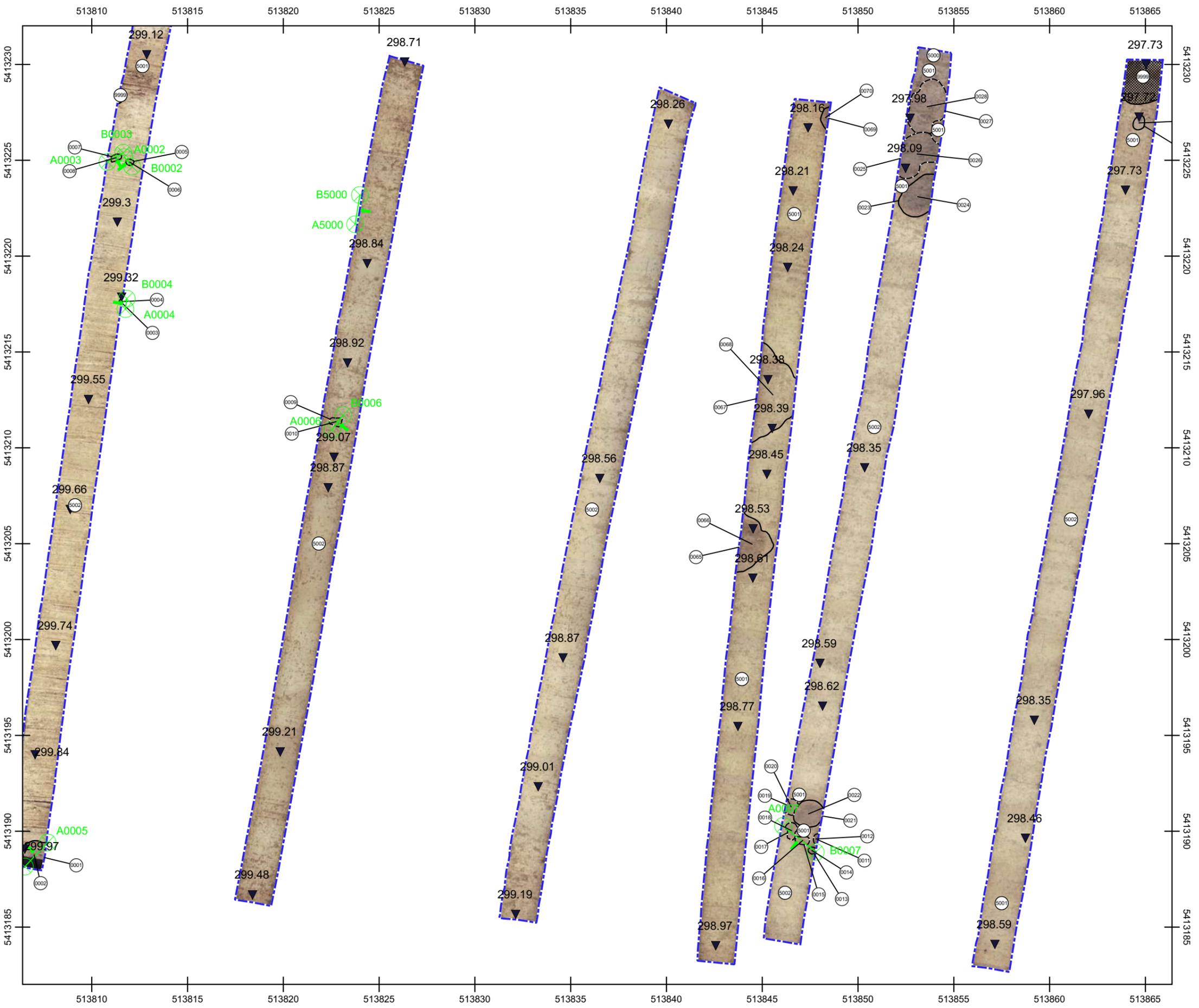
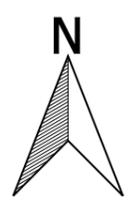
-  Grabungsgrenze
-  Befund, unsicher
-  Nivellement
-  Profilnagel
-  Profillinie



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 05: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 03, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

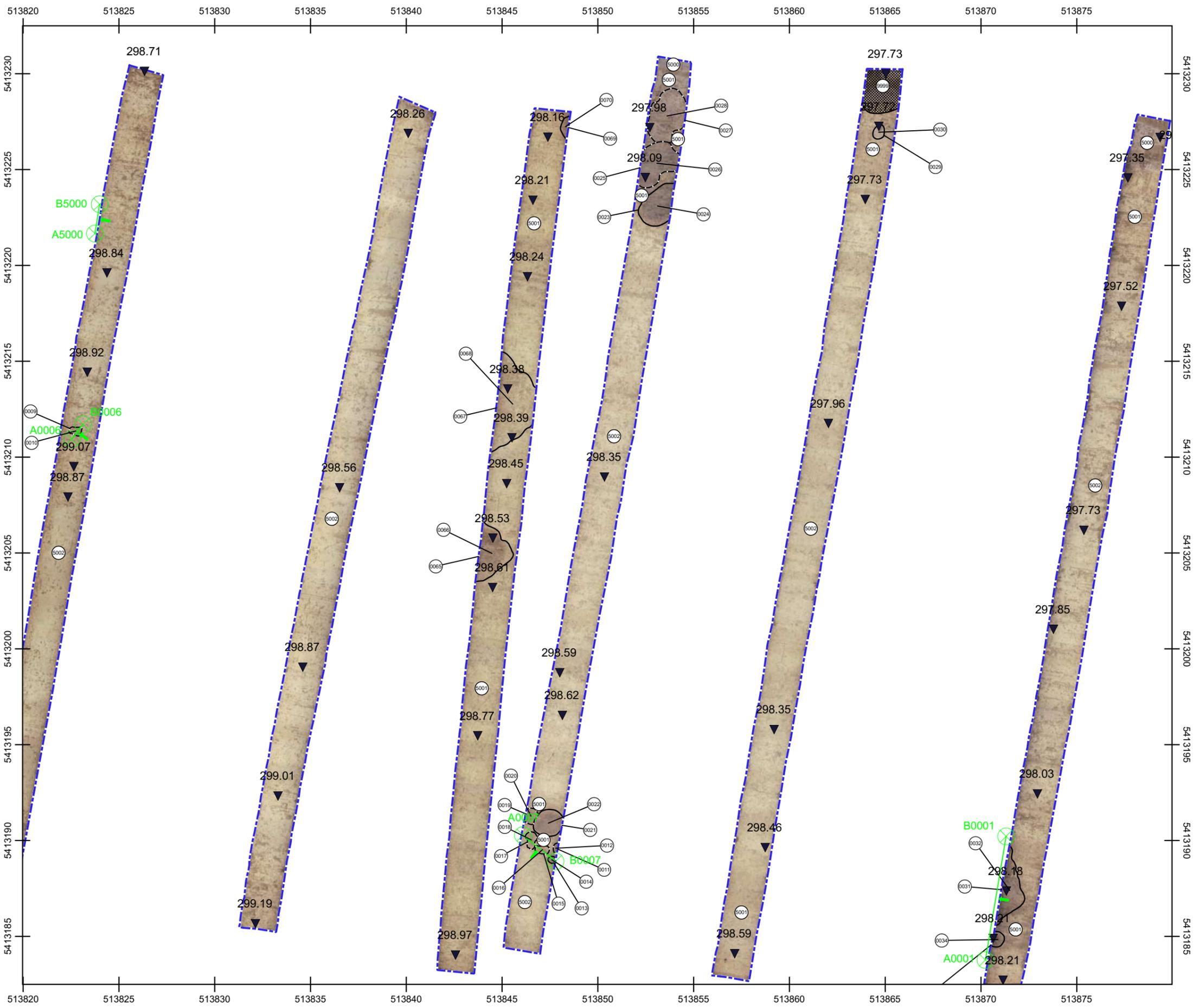
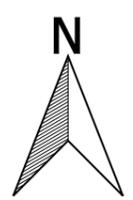
-  Grabungsgrenze
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 06: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 04, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

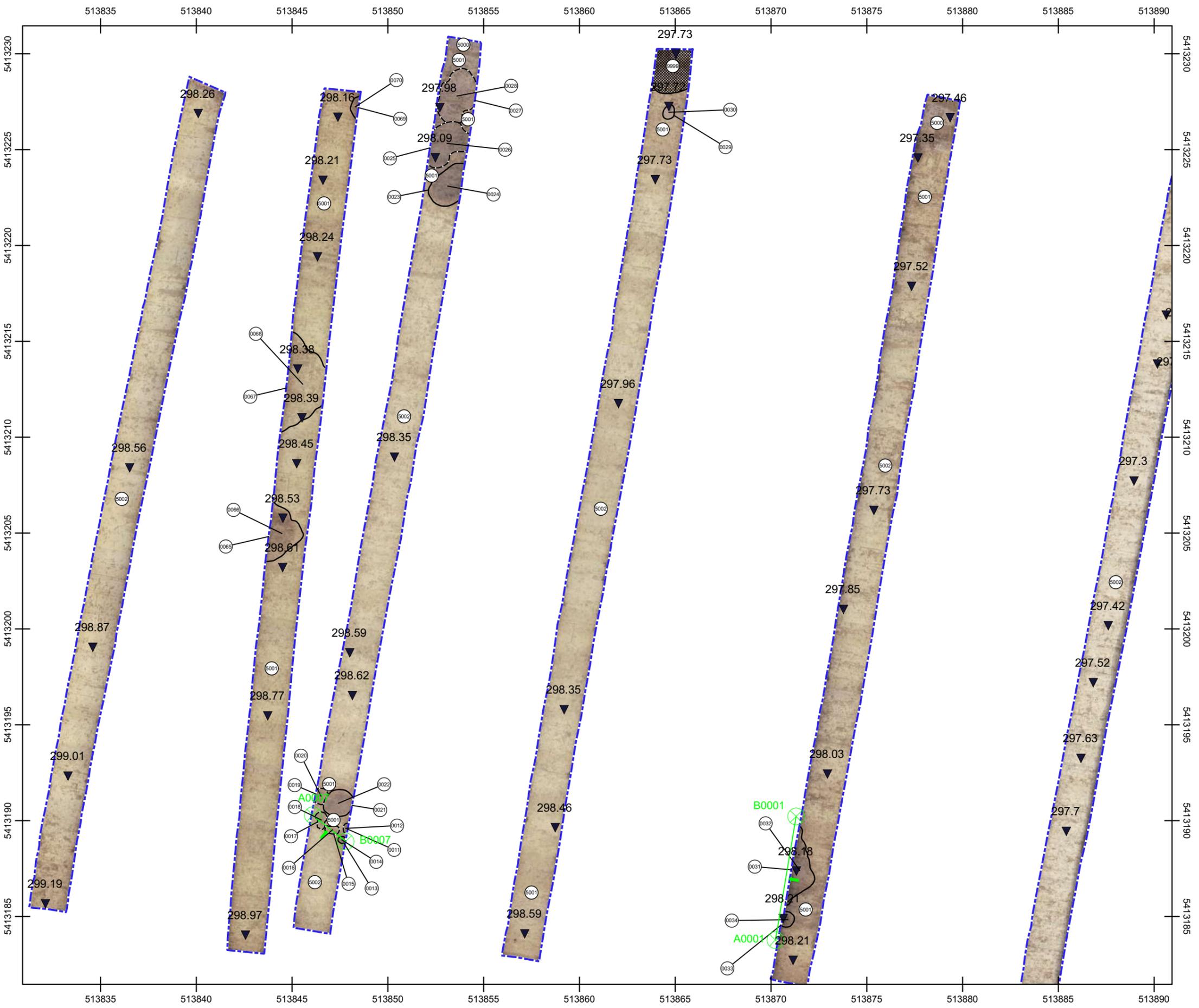
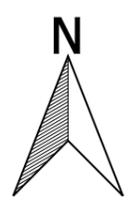
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Befund, unsicher
-  Nivellement
-  Profilnagel
-  Profillinie



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 07: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 05, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

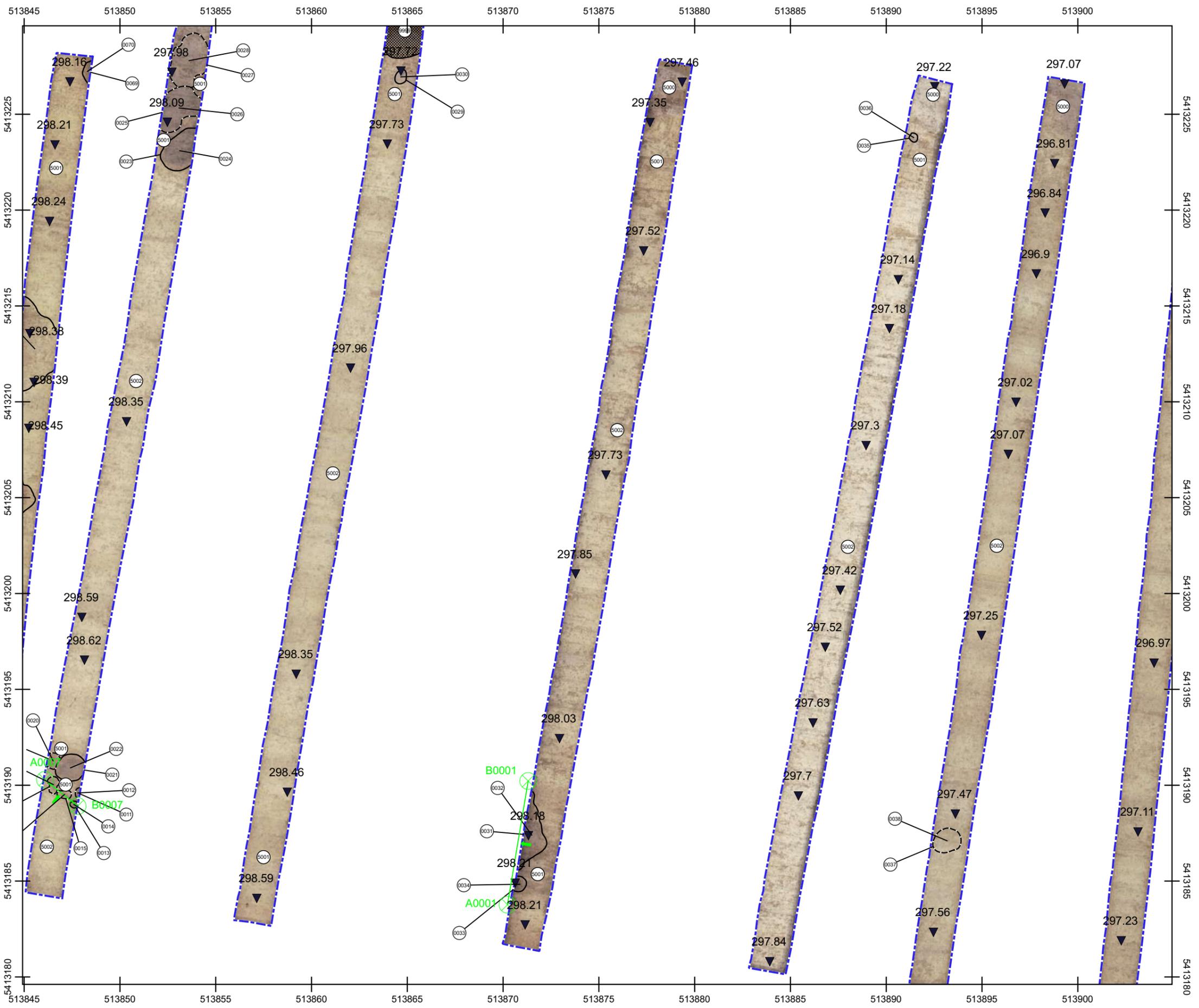
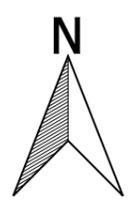
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Störung
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 08: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 06, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

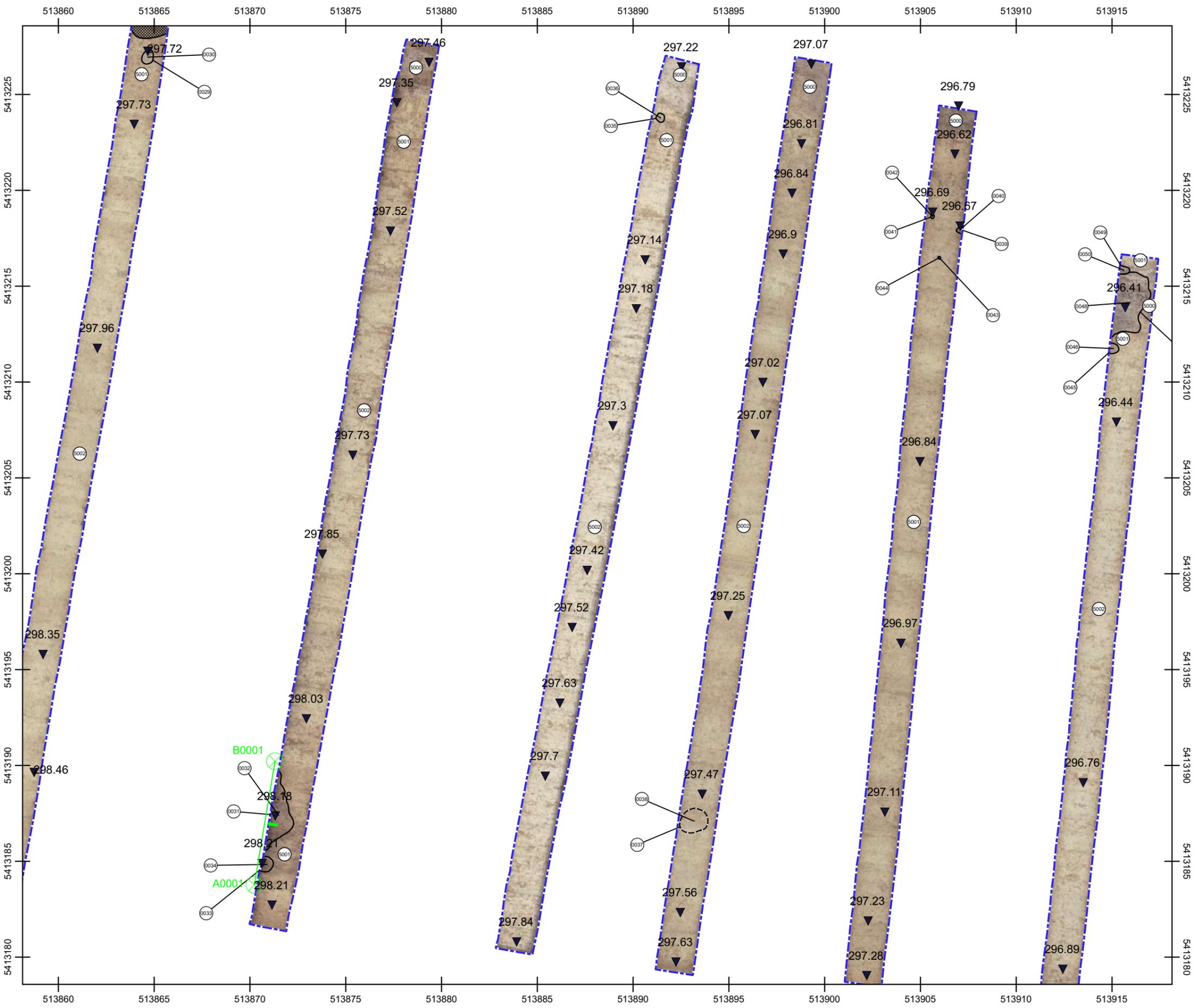
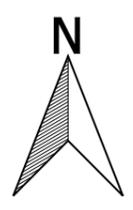
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement
-  Profilnagel
-  Profillinie



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 09: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 07, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

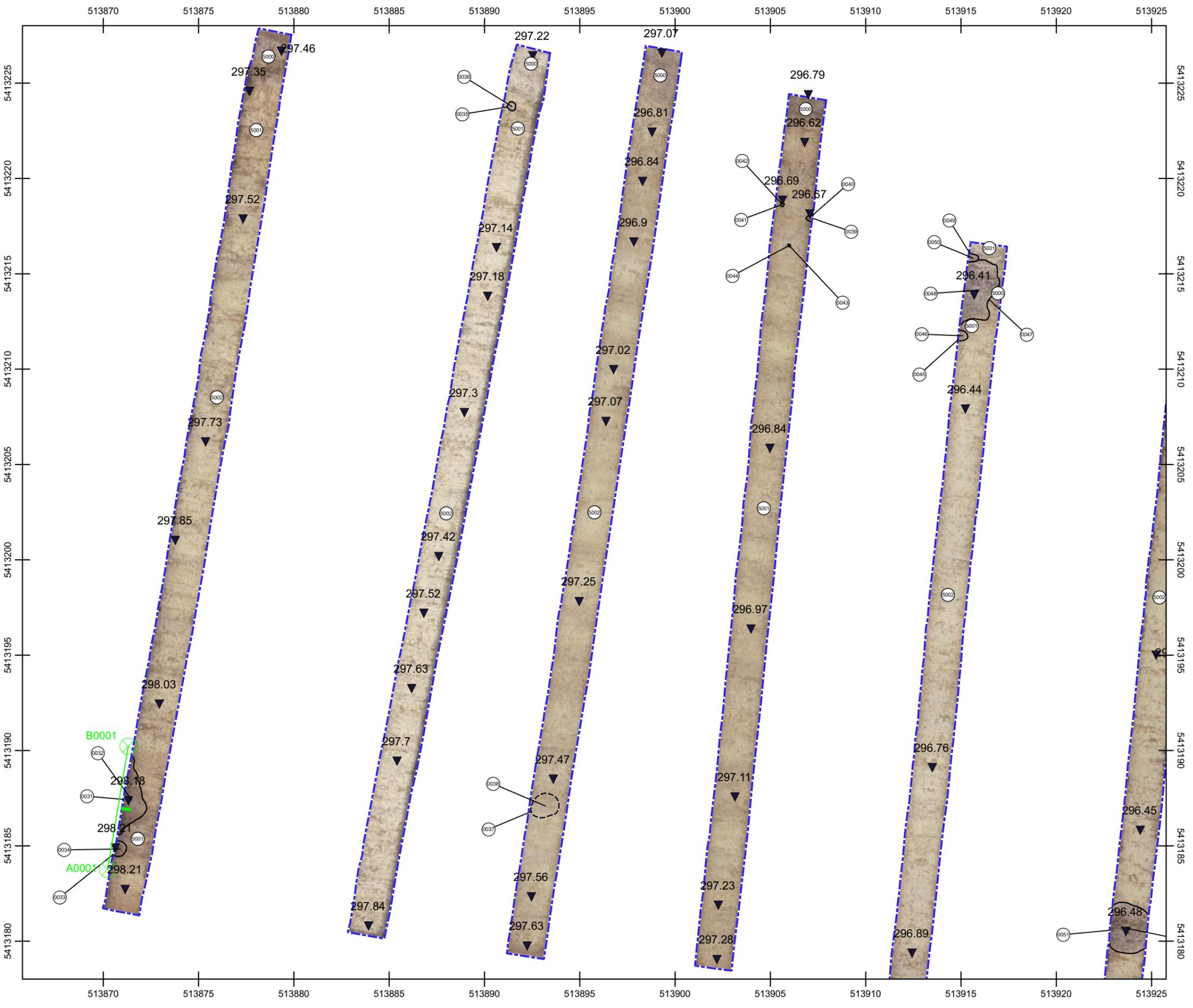
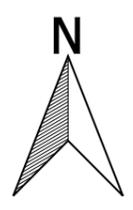
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 10: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 08, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

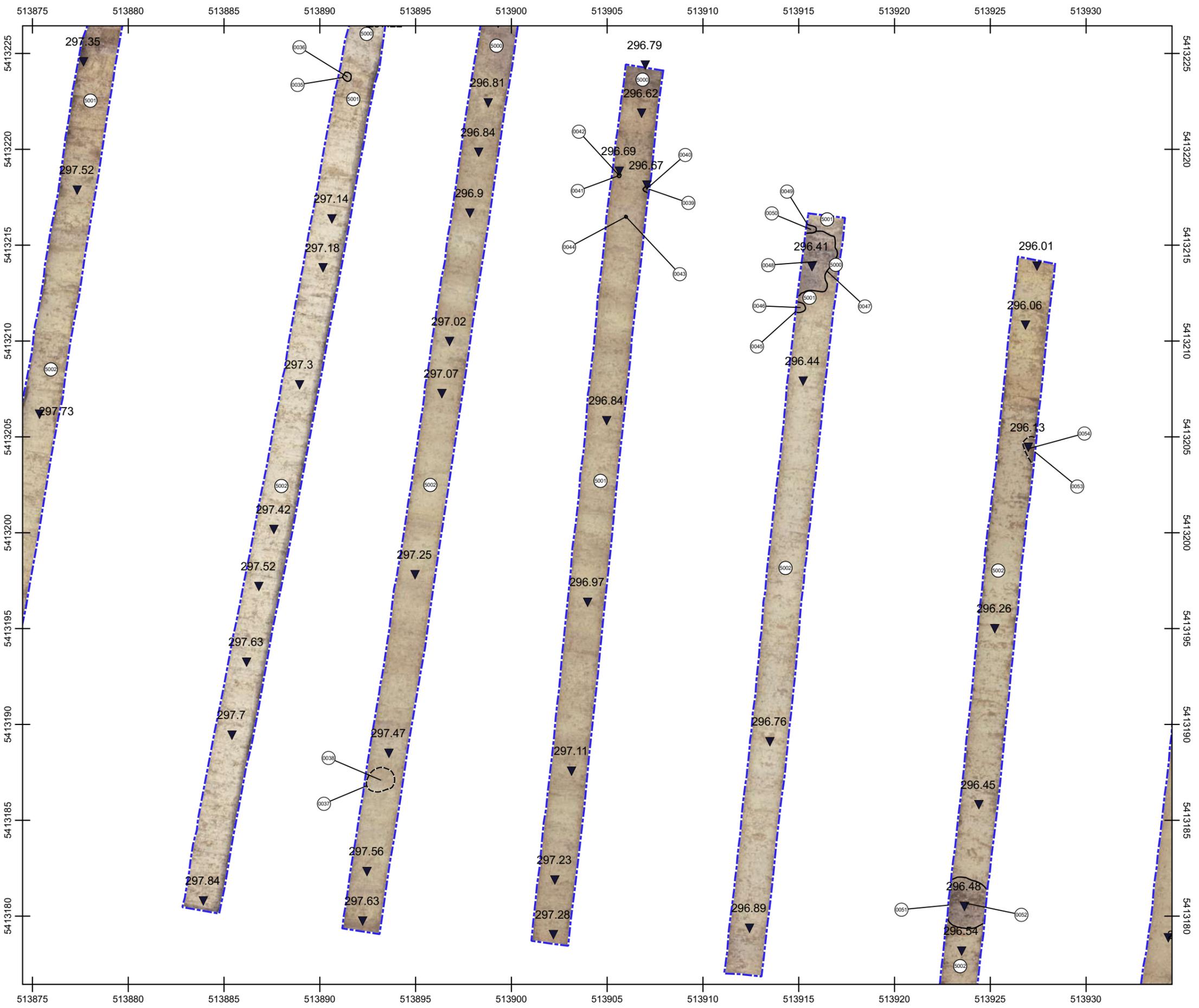
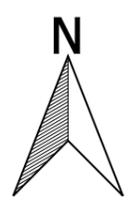
-  Grabungsgrenze
-  Befund, unsicher
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 11: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 09, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

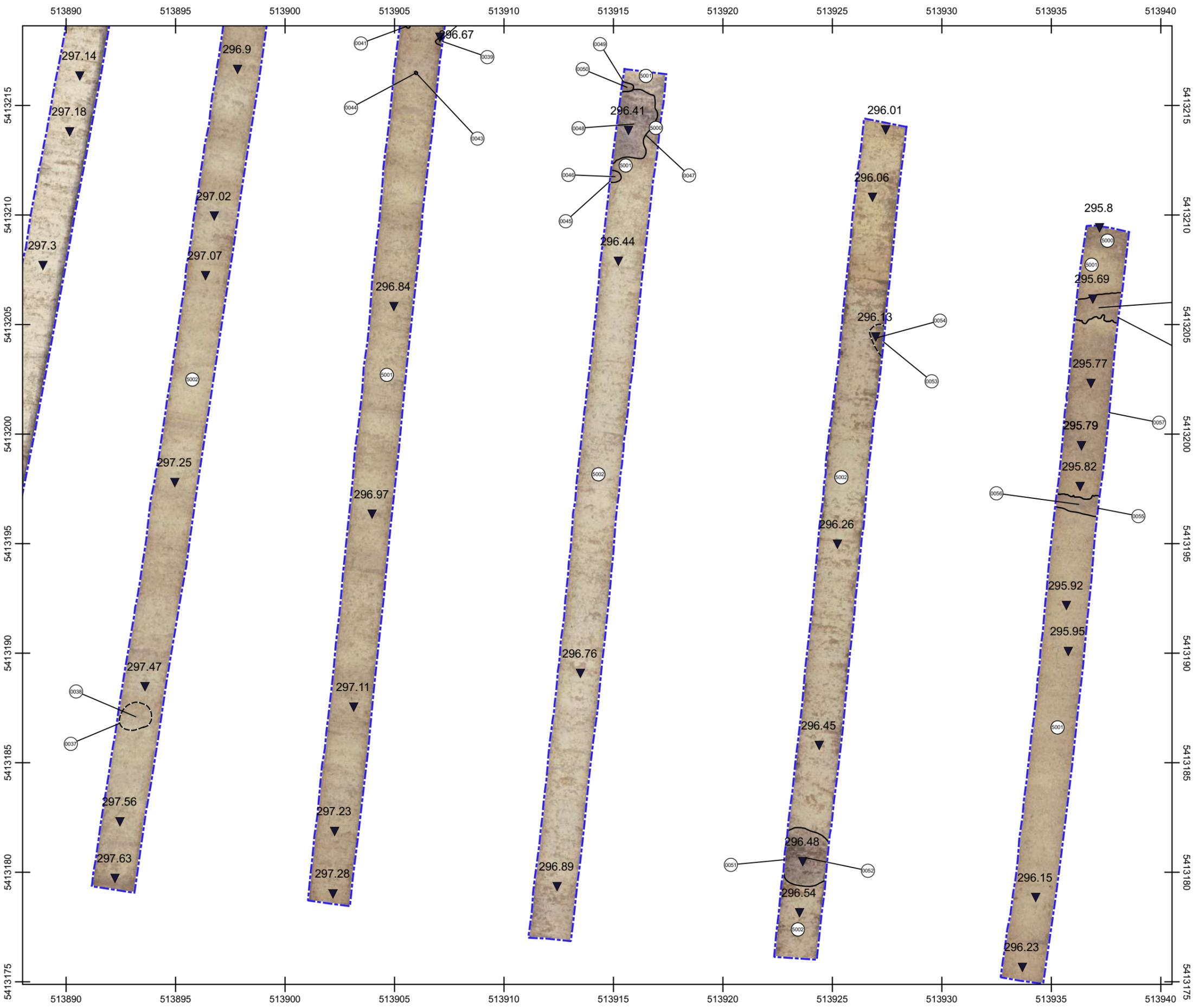
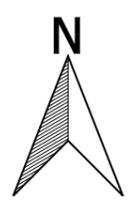
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:175
 Anhang 12: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 10, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

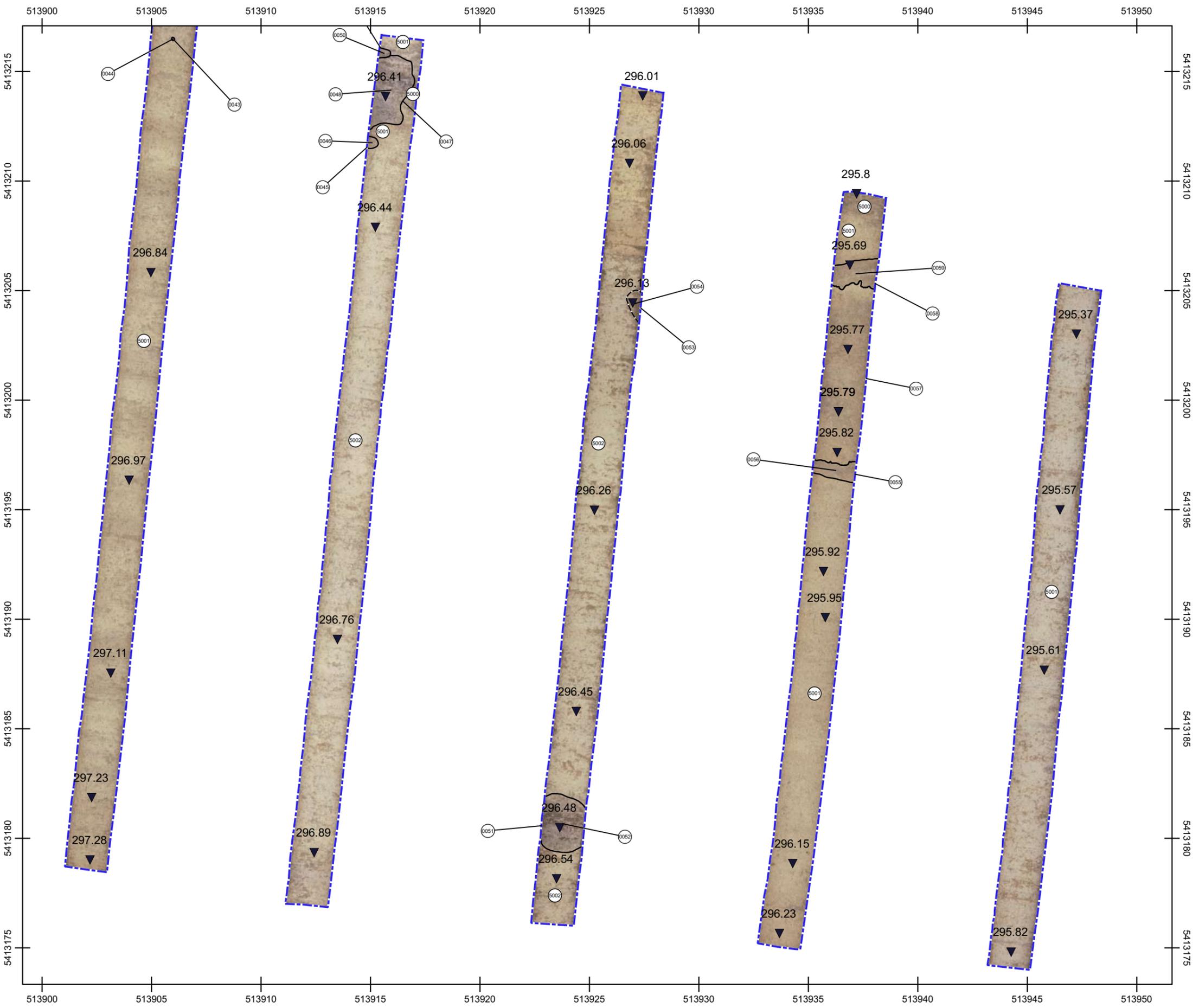
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:175
 Anhang 13: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 11, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

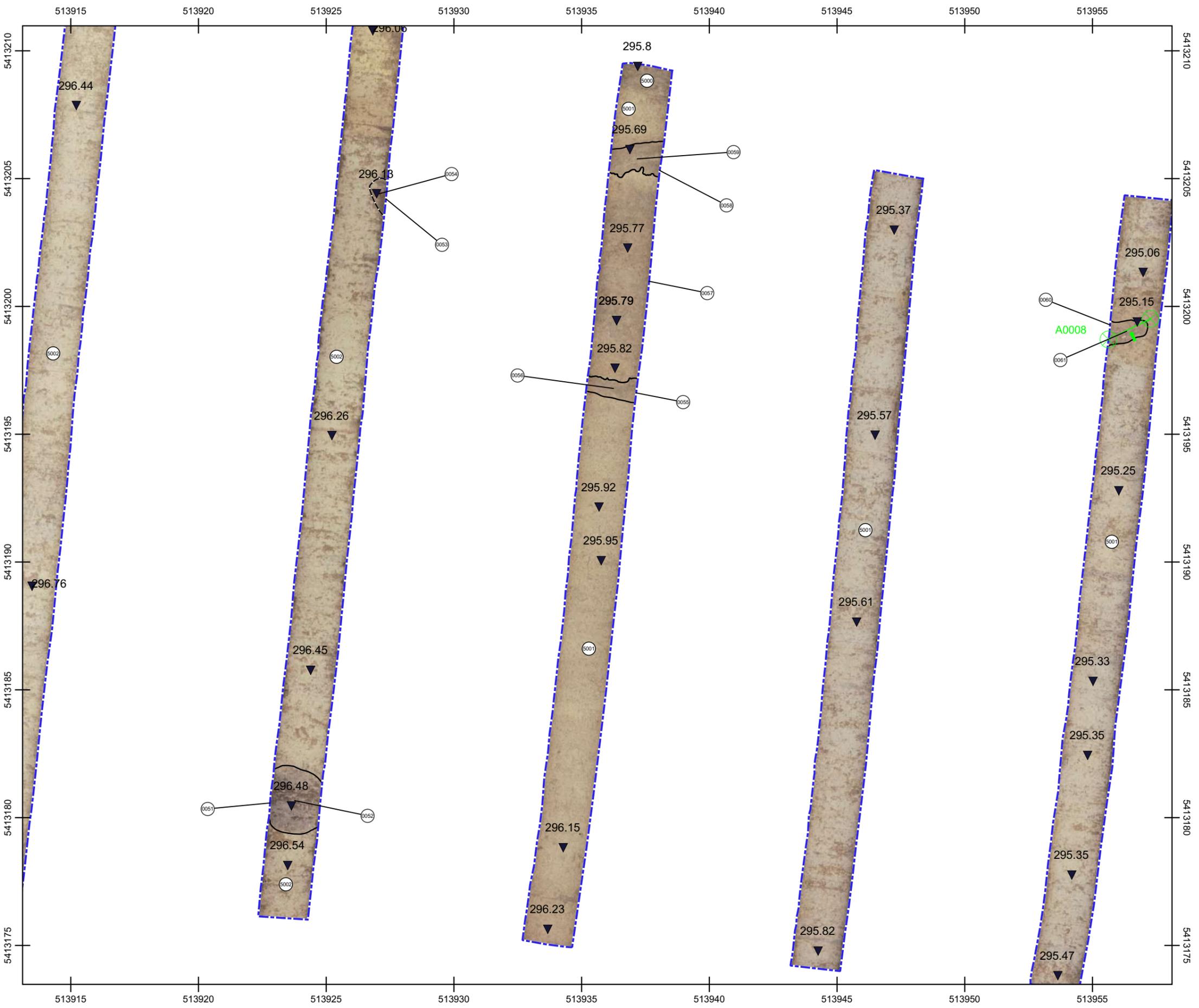
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Befund, unsicher
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:150
 Anhang 14: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 12, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

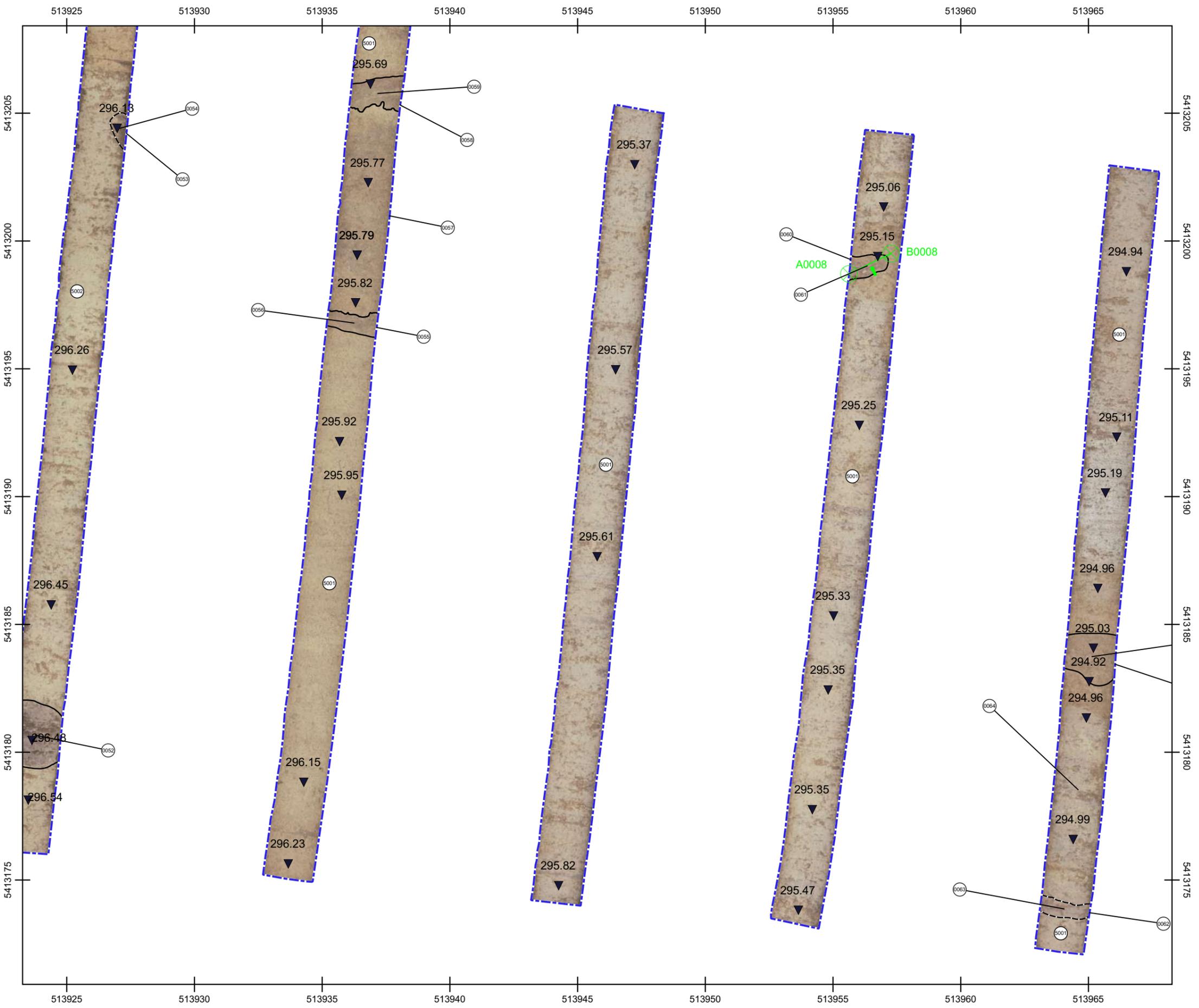
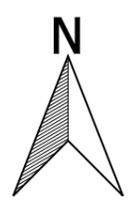
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:150
 Anhang 15: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 13, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

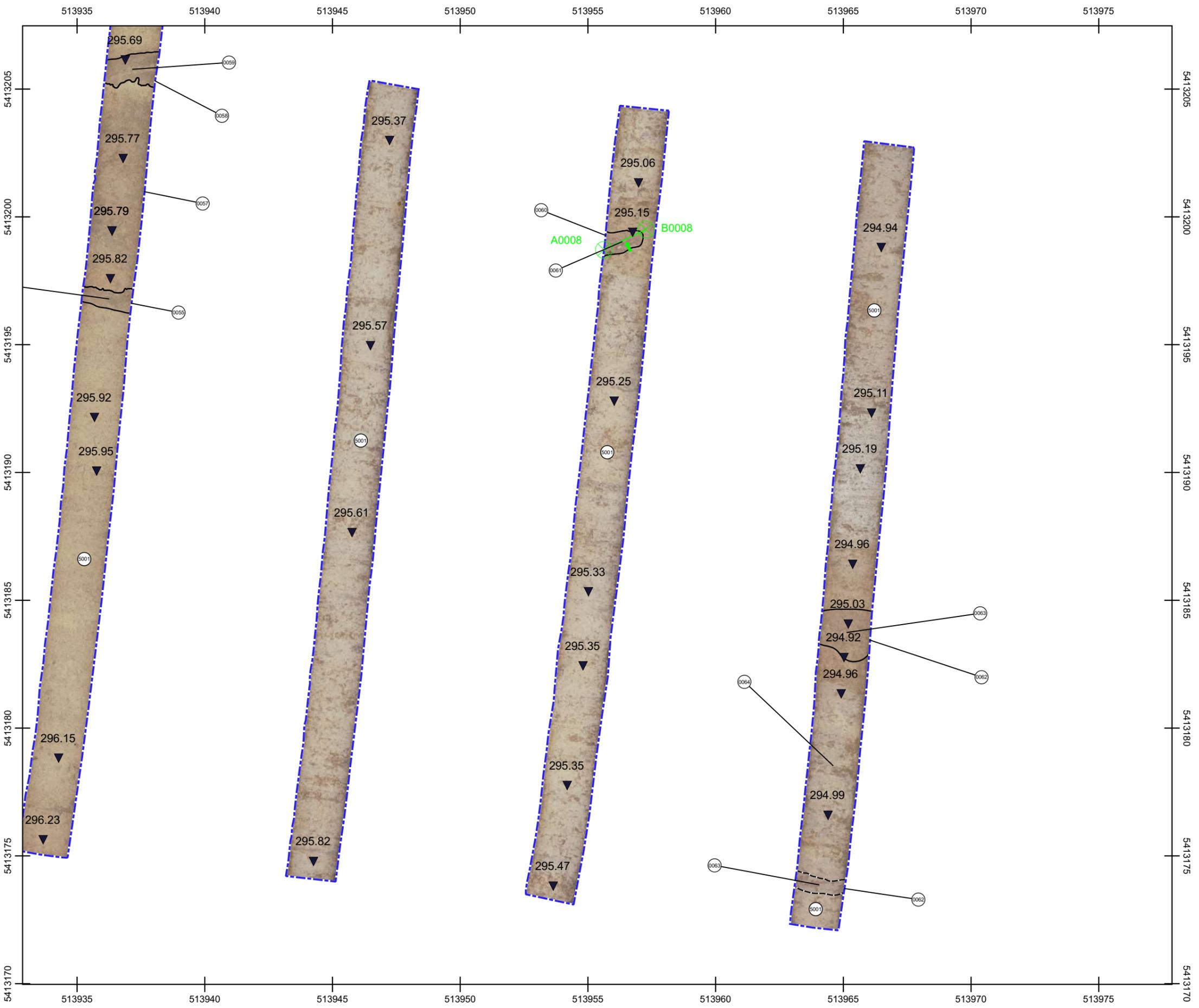
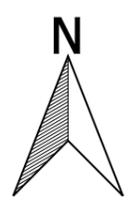
 Grabungsgrenze
 Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:150
 Anhang 16: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 14, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

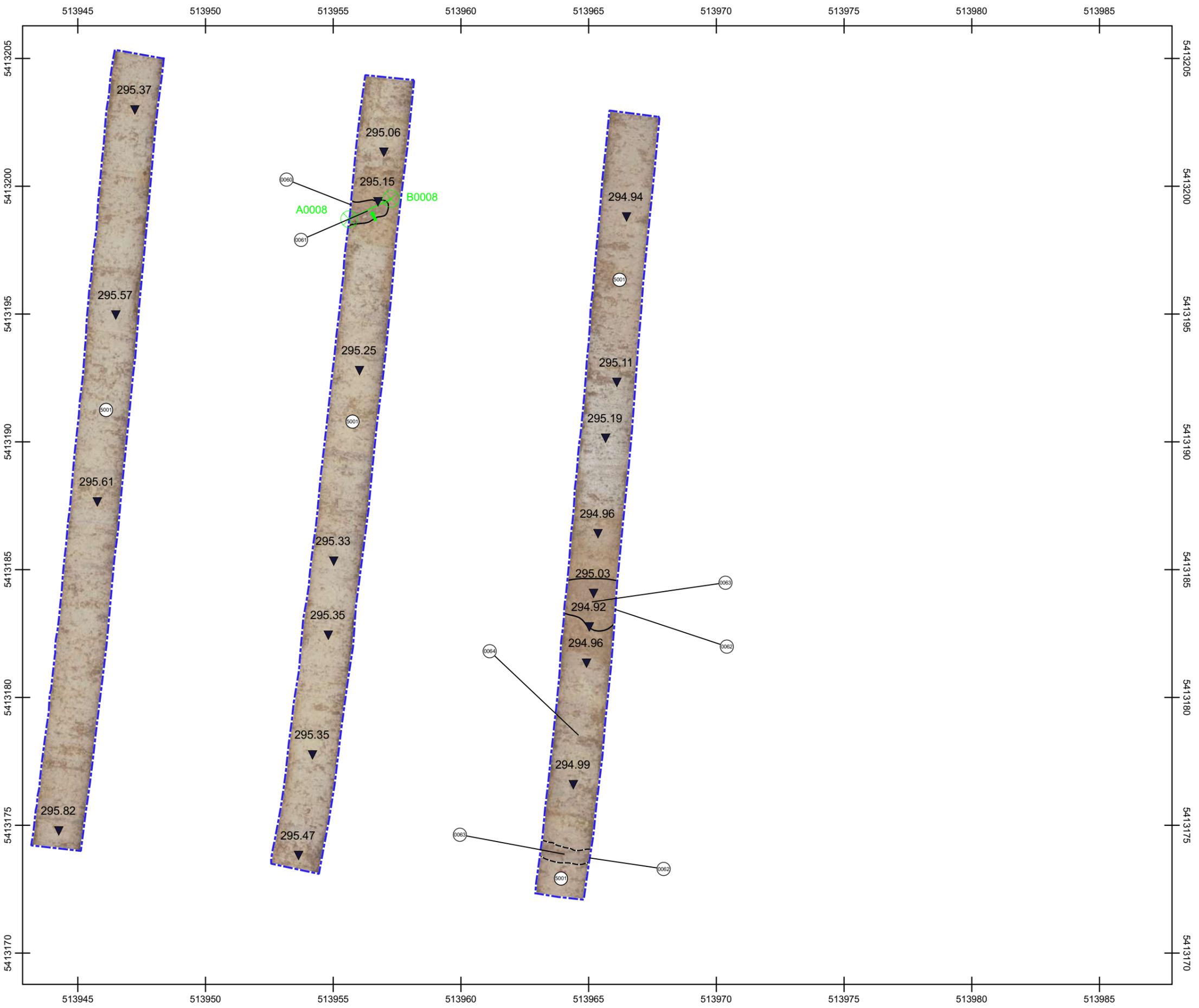
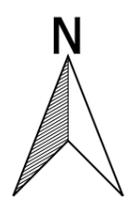
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement
-  Profilnagel
-  Profillinie



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:150
 Anhang 17: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 15, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

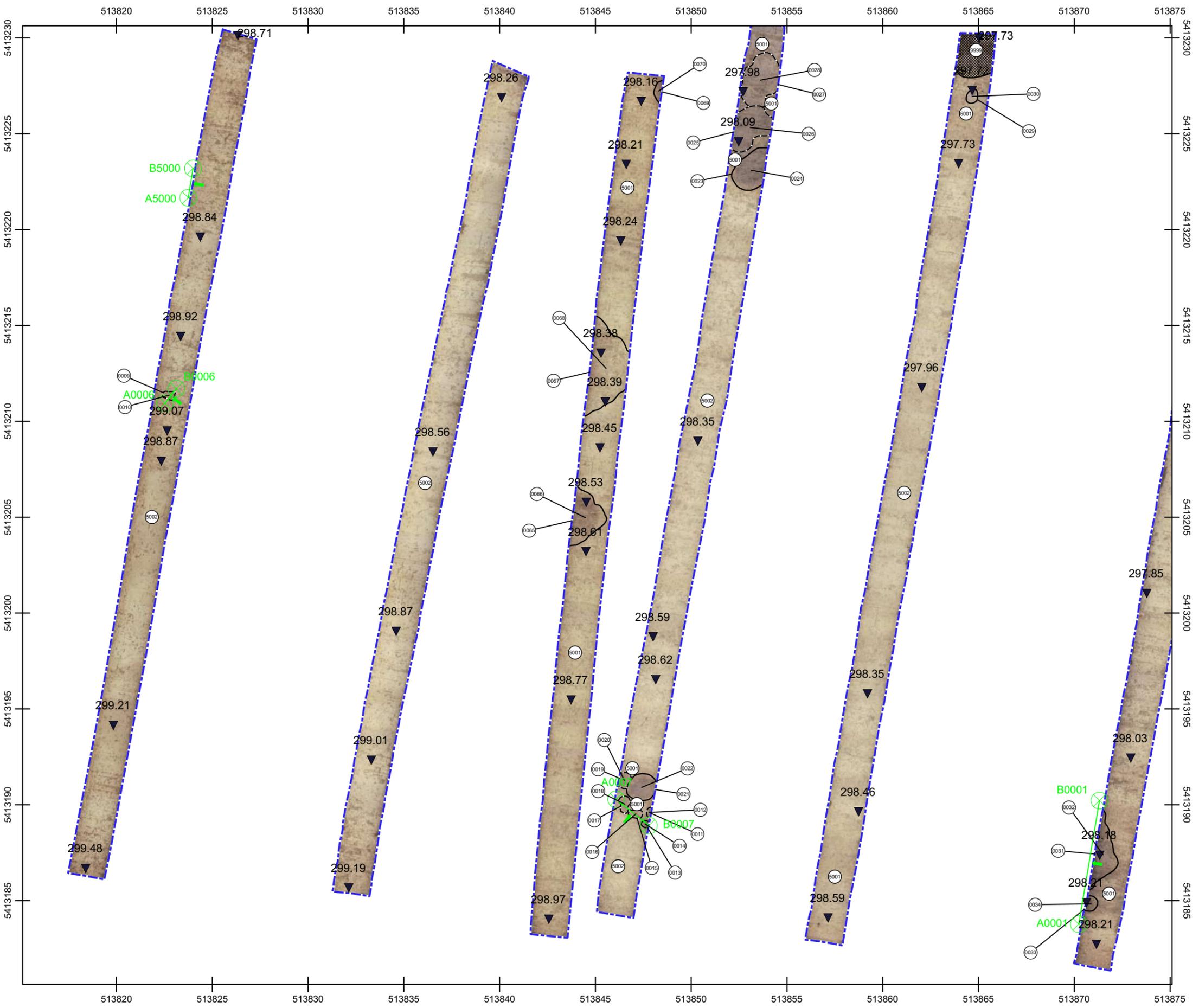
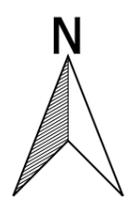
-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Befund, unsicher
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:200
 Anhang 18: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 16, Planum: 01
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Nivellement



Auftragnehmer: ArchaeoBW GmbH
 2023_0568, Kornwestheim,
 Kreis Ludwigsburg, "Nördlich Zügelstraße"

Maßstab (bei DIN A3): 1:10
 Anhang 19: Übersichtsplan
 Schnitt(e): 08, Planum: 02
 EPSG: 25832
 Erstellt mit: QGIS 3.28.8-Firenze
 Bearb.: Ch. Brückner, Datum: 16.11.2023

-  Grabungsgrenze
-  Befund
-  Befund, unsicher
-  Nivellement

